Einzelpreis € 4,50

AUSGABE 01 - APRIL 2016

stocksport aktuell

DAS GRÜNWEISSE STOCKSPORTMAGAZIN

STOCKSPORT QUO VADIS?

Lorenz BRANTNER über die Zukunft des Steirischen Eis- und Stocksports

STAATSLIGA

Gruppenphase: 1./2. Runde

Eisstock WM 2016 Ritten

17. - 28. 2. 2016

11. Eisstock WM - Ritten
Die erfolgreichste WM mit 6 Goldmedaillen für Österreich.

ALPENPOKAL

23. - 24. 2. 2016

SERVUS ALPENPOKAL
500.000 TV-Zuseher live dabei!

Winter 2015/16

Staatsms, Bundesliga
Landes- u. Oberliga
Zielwettbewerbe
Weitenwettbewerbe

ZWEIFACHER WELTMEISTER RENE GENSER

Foto: GEPA-pictures.com, Hans Oberländer

PUNTIGAMER

Innovationen aus der Steiermark:

Puntigamer stellt Radler-Duo vor

Puntigamer steht wie kein anderes Bier für echte Bierkultur, die sich durch ungezwungene Geselligkeit, Fröhlichkeit, Ehrlichkeit, beste Zutaten und erstklassige Braukunst auszeichnet. Mit der Kraft der Erfolgsmarke steigt Puntigamer gleich doppelt in die Kategorie der Biermischgetränke ein und erweiterte das Sortiment durch zwei Radler-Varianten in der Geschmacksrichtung Grapefruit.

Frei Radler und Zwei Radler: *Biermischgetränke überzeugen mit wenig Alkohol und viel Geschmack*

Der Puntigamer Frei Radler ist ein alkoholfreies Biermischgetränk aus 50 Prozent Grapefruit-Limonade und 50 Prozent alkoholfreiem Bier. Die Grapefruit-Limonade verleiht dem Radler eine natürliche Trübung und eine angenehme, herbe Note im Geruch. Der Puntigamer Frei Radler ist also eine innovative Variante ohne Alkohol – die bei vielen Anlässen perfekt passt. Zum Beispiel am Vormittag, nach dem Sport, in der Arbeit oder einfach als fruchtige Erfrischung zwischendurch ist der Puntigamer Frei Radler der ideale Begleiter.

Beim Puntigamer Zwei Radler trifft 60 Prozent Grapefruit-Limonade auf 40 Prozent Vollbier – auch hier mit natürlicher Trübung durch den Grapefruit-Anteil. Ein fruchtig-frischer Grapefruit-Radler mit nur zwei Prozent Alkohol.

Ronald Zentner, Gastronomie-Verkaufsdirektor in der Region Süd der Brau Union Österreich ist überzeugt: „Neben dem Wettbewerb beim Stocksport kommen auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz – haben doch Sport-Fans und Bierliebhaber eine Menge gemeinsam: Sie sind mit Herz bei der Sache und schätzen eine fröhliche Runde. Da dürfen auch unsere beiden Radler-Innovationen als fruchtige Erfrischung nicht fehlen."

Ronald Zentner, Gastronomie Verkaufsdirektor Region Süd, Brau Union Österreich.

Puntigamer Frei Radler
Der Puntigamer Frei Radler ist ein alkoholfreies Biermischgetränk aus 50 Prozent Grapefruit-Limonade und 50 Prozent alkoholfreiem Bier.

Puntigamer Zwei Radler
Beim Puntigamer Zwei Radler trifft 60 Prozent Grapefruit-Limonade auf 40 Prozent Vollbier.

druck at
einfach | online | drucken

aus dem Inhalt

4 **Präsidentenwahl**
*Der LV Stmk. wählt einen neuen Präsidenten am 29. April 2016 in Graz. Vorstellung **Team Lorenz Brantner,** Wahlvorschlag 2.*

WM SPECIAL 6-12
Ein Rückblick auf die elfte Weltmeisterschaft in Klobenstein am Ritten (Italien).

14

Rückblick Winter
Staatsmeisterschaften, Bundesliga, Landesmeisterschaften, Oberliga Damen, Herren, Nachwuchs Weiten- und Zielwettbewerbe

Sommer Staatsliga 22
Die beiden ersten Spieltage der Vorrunde sind gespielt - wie geht's den Steirischen Mannschaften...

aktuell stocksport
DAS GRÜNWEISSE STOCKSPORTMAGAZIN

EDITORIAL

Franz Binder, Stocksport-Aktuell

Foto: GEPA-pictures.com, Oberländer

Liebe Stocksportfreunde,

in den vergangenen Wochen hat sich viel getan in der Steirischen Stocksportszene. Die sportlichen Erfolge bei der 11. Weltmeisterschaft der Österreicher können sich sehen lassen. Alle 6 von insgesamt 8 Goldmedaillen haben Steirer erobert, nur im Mannschaftsspiel der Damen haben wir den GastgeberInnen den Vortritt gelassen und im EInzel-Zielwettbewerb der Damen hat Österreich keine Medaille geholt.

Der Steirische Stocksportverband war in Ritten der erfolgreichste Landesverband, wir Steirer sind und bleiben die Nr. 1 in Österreich. Den beiden Doppelweltmeistern **René Genser** aus Bad Waltersdorf und **Manfred Gutmann** aus Passail darf ich von hier aus im Namen aller Steirischen Stocksportler herzlichst gratulieren.

Ende April steht in Graz die Mitgliederversammlung des Landesverbandes ins Haus. Da unser Präsident LR aD. Erich Pöltl nicht mehr kandidieren wird, haben wir uns entschlossen, einen Wahlvorschlag für eine Neuausrichtung des Landesverbandes einzureichen. An der Spitze dieses Teams steht mit Lorenz Brantner ein sehr erfahrener Mann als Präsident. Mit neuen, innovativen Kräften wollen wir hinkünftig den Verband modernisieren und einige Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen. Wir bitten alle Wahlberechtigten bei dieser Mitgliederversammlung um ihre Stimme.

Mit dieser ersten Ausgabe von „Stocksport-Aktuell" wollen wir ein erstes Zeichen setzen. Eine Stocksportzeitung mit dem Fokus Steiermark ist geboren. Eine Fortsetzung dieser Zeitschrift, die sechs mal im Jahr erscheinen soll, ist geplant. Für die Umsetzung ist Franz Taucher aus Voitsberg verantwortlich - er wird als Nachfolger von Dr. Kurt Wernbacher auch die Eisschützenrundschau "Stock Heil" neu aufsetzen.

Viel Spaß mit unserer neuen Zeitung wünscht
Franz Binder
Unterliga Ost-Obmann und Vizepräsident LV

LANDESVERBAND STEIERMARK EIS- UND STOCKSPORT 2016?

Wer wird neuer Präsident des LV in der Steiermark: Brantner oder Manfredi?

Foto: GEPA-pictures.com, Hans Oberländer

„Am 29. April 2016 geht es darum, neue Weichenstellungen vorzunehmen und den Landesverband neu auszurichten. Wir brauchen neue Ideen und Ansätze, um unseren Sport vor allem für die Jugend attraktiver zu machen. Wer sich für unseren Wahlvorschlag entscheidet, der hilft mit, neue Wege zu beschreiten. Wir haben uns viele Gedanken gemacht und ein Reformpaket für den Stocksport zusammengestellt. Ich ersuche die Bezirksobmänner, dieser Reform zuzustimmen!“

Lorenz Brantner

geb. 1946, EV Seiwald Tal Leoben

* seit 1979 Obmann von Tal Leoben
* seit zwei Jahren Sportlicher Leiter im BÖE Team Herren, von 2007 bis 2014 Betreuer und Sportlicher Leiter im BÖE -Team Damen
* sowohl mit den Damen als auch mit den Herren Weltmeister im Betreuerteam

Sportliche Höhepunkte:
Weltmeister 1987 Mannschaftsspiel
3 x Europacupsieger, 10 x Staatsmeister,
7 x Styria Cup Sieger

Vorstellung Team Lorenz Brantner

Die 37 Bezirksobmänner des Steirischen Landesverbandes tagen am Freitag, den 29. April 2016 im Feldkirchnerhof und wählen im Rahmen der Generalversammlung einen neuen Präsidenten. Zur Wahl stehen als Nachfolger von Landesrat a.D. Erich Pöltl zwei Herren. Hannes Manfredi, bisheriger geschäftsführender Vizepräsident kandidiert am Wahlvorschlag des Verbandes, am zweiten Wahlvorschlag tritt einer der erfolgreichsten Stocksportler der vergangenen Jahrzehnte an: EV Tal Leoben-Obmann Lorenz Brantner.

"Es ist an der Zeit, dass sich was ändert!" Lorenz Brantner spricht offen an, was sich viele denken. Brantner und sein Team haben die Initiative ergriffen und zwei Wochen vor der Generalversammlung eine Pressekonferenz einberufen, um über Ihre Reformpläne zu informieren. Gleichzeitig wurde den sieben Staatsliga-Vereinen der Steiermark die Gelegenheit geboten, sich den Medien zu präsentieren. Sämtliche Vertreter waren gekommen und Steirerkrone und Kleine Zeitung brachten auch erste Artikel über die bevorstehende Wahl bzw. das sportliche Geschehen in dieser Woche. "Erfreulich ist die aktuelle Entwicklung - wir rücken wieder ins Rampenlicht, wenn wir an die Berichterstattung über die 11. WM im fernen Südtirol oder an die Sommer-Staatsliga denken."

Foto: GEPA-pictures, Hans Oberländer- v.l.n.r.: Lorenz Brantner, Franz Binder, Gerhard Samonig und Mag.(FH) Johann Eibinger

Es ist der neue Spielmodus mit den vielen Zusehern, der die BeGEISTERung weckte und auch die Medien haben bemerkt: da rührt sich etwas. Wir sind schon beim Thema - es geht am 29. April 2016 nicht nur darum, wer neuer Präsident wird. Es geht vielmehr um die Zukunft des Steirischen Stocksports. Der bisherige geschäftsführende Vizepräsident Hannes Manfredi will noch eine Stufe höher klettern und zum Präsidenten des Steirischen Landesverbandes gewählt werden, so der eine Vorschlag. In einem zweiten Wahlvorschlag, eingereicht von UL-Ost Obmann Franz Binder, wird sich Lorenz BRANTNER dieser Wahl stellen. Der Leobner hat ein ganzes Team hinter sich: Binder würde das Management des Verbandes übernehmen, für Finanzen/Marketing wäre Gerhard Samonig aus Seiersberg bereit, den Jugendfachwart macht Mag. Johann Eibinger aus Kalsdorf, den Landesfachwart Richard Hirsch aus Weiz, und für die Medienarbeit konnte Franz Taucher aus Voitsberg gewonnen werden. Taucher wird als Nachfolger von Dr. Kurt Wernbacher die ESR "Stock Heil" neu aufsetzen. Mit dieser Steirischen Ausgabe ist einmal ein Anfang gemacht, bis Ende des Monats wird auch die erste Ausgabe von STOCKSPORT INS!DE erscheinen. Wo setzt dieses Team an: bei der Jugendarbeit. Nur 10 von fast 600 Vereinen leisten aktive Jugendarbeit, der Verband hat bisher nicht wirklich viel unternommen, um den Stocksport für die Jugend attraktiver zu gestalten. Als Jugendfachwart soll Mag. FH Johann Eibinger seine Ideen und sein Ausbildungskonzept über das ganze Land spannen, damit wieder mehr Kinder und Jugendliche zum Stocksport kommen.

BOE

aktuell stocksport

Foto: GEPA-pictures.com, Hans Oberländer

Sie werden am 29.April als Präsident kandidieren. Warum treten Sie an?
Der Stocksport ist seit Jahrzehnten ein so wichtiger Teil meines Lebens geworden, dass ich am Ende meiner aktiven Laufbahn meine Erfahrung einbringen will und an der Neugestaltung interessiert bin. Als Sportler wie als Funktionär versuche ich Vollgas zu geben und das Beste zu erreichen. Momentan geht es darum, vorhandene Aufwärtstrends zu nutzen und unseren Lieblingssport fit zu machen. Das gilt für die Organisation, die Trainings- und Wettkampfbedingungen und vor allem auch für die Vermarktung. Hier müssen wir dem digitalen Zeitalter folgen, neue Wege ausprobieren. Je offener wir hier sind umso eher werden wir auch für neue Werbepartner interessant. Die alten Strukturen verhindern oft Wachstum und Weiterentwicklung. Da setzen wir – meine Mitarbeiter und ich - den Hebel an.

Was genau stellen Sie sich da vor?
Ein sehr konkretes Vorhaben ist die Umstellung auf elektronische Spielerpässe. Da sind wir im Moment technisch in den 60er-Jahren. Wir wollen mit Hilfe von Marketingmassnahmen ähnlich wie andere Sportverbände eine Mitgliedskarte entwickeln, die nicht nur die Funktion hat, den Sportler auf seine Spielberechtigung hin zu überprüfen. Mit Werbepartnern, die interessiert sind, ihre Angebote an den Mann bzw. an die Frau zu bringen.

Was haben die Sportler davon?
Durch einen elektronischen Spielerpass würde vieles einfacher, transparenter und gerechter werden. Für die Spieler, aber auch die Fans und die Funktionäre. Außerdem ist es denkbar, sinnvolle Leistungen wie persönliche Haftpflichtleistungen anzubieten, oder Nachlässe bei Nächtigungen in Hotelketten, etc. Da sollten wir aktiv auf Partnersuche gehen, wir haben in der Steiermark viele Mitglieder, die mit einer win-win Situation Vorteile lukrieren könnten. Und unser geliebter Sport profitiert durch Werbeleistungen indirekt mit. Care Energy, der günstigste Stromanbieter Österreichs, könnte z.B. jedem Mitglied ein günstiges Angebot machen, mit dem sich der Mitgliedsbeitrag schon aus diesem Vorteil heraus für den Spieler rechnet.

Welche Neuerungen haben Sie noch in Ihrem Programm?
Ein weiterer Plan ist die **Änderung des Spielmodus** für Jugend und Herren. Der aktuelle Modus hat viele Schwächen und kaum Vorteile. Motivation und Spannung kommen zu kurz. Eine Umstellung auf den Staatsligamodus würde vieles besser machen. Nicht vergessen dürfen wir auch den Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**. Wir müssen als Sportverband in den Medien mehr Präsenz erreichen. Im Hinblick auf die Jugendarbeit müssen wir für die Anerkennung der Sportler in den Medien mehr leisten. Mit der Herausgabe eines neuen Verbandsmagazins wollen wir mit den Sportlern kommunizieren. Im Internet brauchen wir einen einheitlichen Auftritt, die social medias sollten genützt werden. Mit "Stocksport-Aktuell" gibt es ein Steirisches Stocksportmagazin zumindest 4x im Jahr. Neue Ansätze braucht es im Bereich **Marketing**. Wenn wir den Kampf mit anderen Sportarten nicht sofort aufnehmen und noch länger zuschauen, wie alle Kinder zum Fußball pilgern, sind wir mit schuld an dieser Entwicklung. Da muss der Landesverband den Hebel sofort ansetzen! Imagepflege führt auch dazu, dass mehr neue Talente zu uns kommen. Wir brauchen nicht viel erfinden, wir können uns bei den anderen Sportverbänden umschauen, was gut ist und was nicht.

Wo sehen Sie bei der Jugendarbeit Verbesserungsmöglichkeiten?
Eine wirkungsvolle Jugendarbeit kann nur funktionieren, wenn sie zentral organisiert und gesteuert wird. Unser Plan ist es, einen **Landesjugendfachwart** einzusetzen, der gemeinsam mit den Unterligafachwarten direkt bei den Vereinen aktiv wird. Mit ***Mag. FH Johann Eibinger*** haben wir einen kompetenten Kandidaten, der als Lehrwart die Befähigung mitbringt, hier aktiv zu werden. Wir wollen einfach von Beginn weg mehr Professionalität einfließen lassen, der Jugendwart soll auch als Mitglied des Präsidiums mit Stimmrecht mehr Einfluß für die Jugendarbeit bekommen. Konkret heißt das, dass Jugendliche einmal pro Woche an einem Fitnessprogramm teilnehmen oder von einem Stocksport-Lehrwart trainiert werden. Als zusätzliche Motivation und zur Sichtung von Talenten sollen die Leistungszentren dann eigene Meisterschaften durchführen.

Das sind viele ambitionierte Pläne. Wer wird Sie unterstützen?
Ich werde mich als Präsident mit meinem Team und diesem Programm am 29. April 2016 auf jeden Fall der Wahl stellen. Meine Mitarbeiter Franz Binder (Gleisdorf, geschäftsführender Vizepräsident), Mag. FH Johann Eibinger (Kalsdorf, Landesjugendfachwart), Gerhard Samonig (Seiersberg, Finanzreferent) und Franz Taucher (Voitsberg, Landespressereferent) stehen mit ihren Ideen und ihrem persönlichen Einsatz mit viel Freude hinter unserem Programm.

aktuell stocksport

LANDESVERBAND STEIERMARK EIS- UND STOCKSPORT 2016?

LORENZ BRANTNER & TEAM

Unser Reformpaket 2016-2020

1. geplante Strukturveränderungen
- Installation eines Generalsekretärs
- Mitgliederverwaltung mit neuen elektronischen Spielerpässen, wie hinkünftig von allen Verbänden der BSO verlangt wird.

2. Einheitlicher Spielmodus
- Modus für Herren und Jugend dem Staatsligasystem anpassen
- neues Ranglistensystem für alle Herren- und Damenmannschaften
- Einführung von nationalen und internationalen Ranglistenturnieren (A-Turniere - z.B. Styriacup, B-Turniere, C-Turniere mit abgestuften Punkten)

3. Jugendförderung
- attraktive Spielformen für Kinder/ Jugendliche schaffen
- einheitlich landesweite Spielsysteme für Jugendliche
- finanzielle Anreize schaffen, damit die Vereine Jugendarbeit leisten
- Installierung eines Jugendfachwarts (U14, U16, U19), der auch dem Präsidium des LV angehören sollte
- Möglichkeit im Jugendbereich Spielgemeinschaften auch über den Bezirksverband hinaus zu bilden, wenn zB. ein Verein nur über einen Jugendlichen verfügt
- Schaffung von Jugendtrainingszentren mit ausgebildeten Trainern
- einheitliche Ausbildung für alle Nachwuchsbetreuer (Übungsleiterkurse, die der LV anbietet)

4. Kommunikation/Marketing
- Herausgabe einer Verbandszeitung „Steirische Stocksport News“,
- Präsenz in Social medias /Facebook
- mehr Sponsoren und Partner für den LV gewinnen

5. Medienbetreuung
- professioneller Umgang mit allen Medien
- Aufbereitung von Medieninformation und rechtzeitige Bereitstellung
- Stocksport-Events für Medien

Fotos: GEPA pictures Graz, Hans Oberländer | Texte: Franz Taucher

Die erfolgreichste WM

Foto BÖE: die Österreichische Delegation in Südtirol

Medaillen für Österreich bei der 11. WM in Ritten

Mannschaftsspiel Frauen
SILBER (Sabine Fillafer, Viktoria Schlapfer, Kerstin Acherer, Julia Feichtgraber, Karin Schwarz)

Mannschaftsspiel Herren
GOLD (Matthias Taxacher, Christian Hobl, Alfons Marktl, Andreas Kaufmann, Michael Brantner)
2. Italien, 3. Deutschland, 4. USA

Weitenbewerb Herren
GOLD (Bernhard Patschg, Rene Genser, Markus Weichinger, Markus Bischof)
2. Deutschland, 3. Italien

Zielbewerb Frauen
GOLD (Simone Steiner, Sonja Oswald-Wagner, Viktoria Schlapfer, Julia Feichtgraber)
2. Deutschland, 3. Italien

Zielbewerb Männer
GOLD (Matthias Adler, Matthias Taxacher, Manfred Gutmann, Reiner Pfeifenberger)
2. Italien, 3. Deutschland

INDIVIDUAL-BEWERBE

Weitenbewerb Herren
GOLD Rene Genser
SILBER Bernhard Patschg

Zielbewerb Männer
GOLD Manfred Gutmann
SILBER Matthias Taxacher

Foto: GEPA-pictures.com, Oberländer

Eine unglaubliche Weltmeisterschaft aus österreichischer Sicht. Sechs von acht Goldmedaillen gemacht - und wir Steirer mischen bei allen Medaillen mit...

Nach elf Weltmeisterschaften haben wir in der Gesamtwertung der Team-Medaillen die Deutschen vom Thron gestoßen. Zwar haben unsere Nachbarn um fünf Medaillen mehr ergattert, doch bei den Goldenen haben wir sie mit 4x Teamgold in Südtirol überholt, wie uns die untenstehende Tabelle zeigt. Nicht integriert sind in dieser Statistik die drei Individual-Bewerbe (Damen und Herren Ziel, Weitenbewerb). Herren).
Dominant ist Österreich im Weitenbewerb und auch im Zielbewerb der Frauen, unser Nachbar hat in den anderen drei Kategorien Mannschaftsspiel Damen und Herren sowie Zielbewerb Herren die Nase vorn. Freuen wir uns schon heute auf die nächste Weltmeisterschaft in zwei Jahren, da geht dieser Zweikampf weiter.

6 x Gold, 3 x Silber in Ritten

Die elfte WM war für Österreich die bislang beste. In den fünf Teambewerben gab es vier Goldene, insgesamt schaffte die rotweissrote Mannschaft sechs von acht möglichen Goldenen. Die Deutschen gingen leer aus was Goldmedaillen betraf - das restliche Edelmetall holten die Damen des Veranstalterlandes Italien im Mannschaftsspiel bzw. im Zielbewerb.

Nationenwertung nach 11 Weltmeisterschaften

nur Mannschaftsbewerbe

Nation	Zielbewerb Damen G/S/Br	Mann-schaftsspiel Damen	Weitenbewer-be Herren	Zielbewerb Herren	Mann-schafts-spiel Herren	Anzahl Medaillen	Summe Go/Si/Br
Österreich	6/3/1	3/3/3	9/2/0	4/2/4	2/5/2	49	24/15/10
Deutschland	4/7/0	6/3/1	2/9/0	5/3/3	6/2/3	54	23/24/7
Italien	1/1/7	2/1/6	0/0/10	1/5/1	3/3/4	45	7/10/28
Slowenien	0/0/1			1/0/1	0/1/0	4	1/1/2
Schweiz	0/0/2	0/3/1		0/0/1	0/0/1	8	0/3/5
Tschechien		0/1/0		0/0/1		2	0/1/1
Brasilien				0/1/0		1	0/1/0
Jugoslawien					0/0/1	1	0/0/1
USA			0/0/1			1	0/0/1
11 WM, 165 Med						**165**	

Doppelweltmeister Renè Genser aus Bad Waltersdorf

Sein Griff nach den Sternen

Die 9. Goldene für Österreichs Weitenjäger

Teamwertung - Herren

1.	Österreich	394,14 m
2.	Deutschland	383,23 m
3.	Italien	310,95 m

Rene Genser griff nach den Sternen

Mit 39 Jahren am Olymp

Lange hat er auf diesen Erfolg warten müssen. Und dieses Warten hat sich bezahlt gemacht. Der sympathische Vorzeigeathlet hat sich bei der 11. Eisstock-WM endlich den lang ersehnten Einzeltitel geholt. Eine Silberne und eine Bronzene hatte er schon, jetzt hat er mit gleich zwei Goldmedaillen im Einzel- und Teambewerb den größten Erfolg seiner Karriere eingefahren.

Bei den Staatsmeisterschaften war Bernhard Patschg wie schon so oft im Duell der beiden „Stock-Longhitter“ um 4 cm vorne, doch diesmal drehte sich das Blatt. Ein Doppelsieg für Österreich in der Einzelwertung, Genser vor Patschg, Rang 3 ging an den Deutschen Peter Rottmoser. Renés Meisterwurf gelang im 2. Versuch mit 138,9 m. Mit Startnummer 10 lag er im Finale der besten Zwölf schon nach dem 1. Versuch in Führung. Bernhard Patschg blieb in Lauerstellung, doch erst im vierten Versuch gelang es dem Salzburger, sich an die Bestweite von René heranzutasten. 4 cm fehlten dem vierfachen Weltmeister auf seinen Teamkollegen, und auch im allerletzten Versuch des Wettbewerbes gelang es keinem mehr, an den neuen Weltmeister heranzukommen. Eine schöne Geste der Geschlagenen - alle gönnten ihm diesen Erfolg von Herzen, denn eines zählt bei den Weitenjägern auch bei aller Konkurrenz im Wettkampf am meisten - die Freundschaft untereinander.

Tags zuvor sicherten sich die Österreicher im Teambewerb die Goldene in der Aufstellung Genser, Patschg, Bischof und Weichinger. Silber und Bronze ging wie schon vor zwei Jahren in Innsbruck an Deutschland bzw. Italien.

1	GENSER Rene	10	AUT	128,10	138,90	130,33	129,20	132,06	138,90
2	PATSCHG Bernhard	12	AUT	124,69	134,49	133,23	138,86	134,81	138,86
3	ROTTMOSER Peter	11	GER	0,00	119,75	111,29	111,94	129,96	129,96
4	BISCHOF Markus	8	AUT	114,24	125,59	123,39	124,39	123,77	125,59
5	SCHÄTZL Markus	6	GER	122,35	115,71	121,37	0,00	112,09	122,35
6	WEICHINGER Markus	9	AUT	115,17	115,18	117,15	118,06	118,43	118,43
7	UJREICH Daniel	5	GER	0,00	118,08	0,00	115,90	99,23	118,08
8	PICHLER Thomas	4	ITA	109,75	116,87	0,00	106,08	111,79	116,87
9	ENGLBRECHT Christian	7	GER	112,18	115,79	113,84	0,00	0,00	115,79
10	BISCHOF Tobias	1	SUI	92,07	104,17	99,63	0,00	0,00	104,17
11	O'DONNELL Barry	3	AUS	97,08	98,73	98,04	0,00	0,00	98,04
12	BOZNER Werner	2	ITA	93,36	0,00	73,46	0,00	0,00	93,36

Unser GOLD-Mann – 4 x Gold an einem Ort

Zweifacher Goldmedaillengewinner Manfred Gutmann

Der Passailer Manfred GUTMANN hat sich in Klobenstein am Ritten die Schürfrechte für Gold gesichert. Nach 2008 holt er sich auch 2016 zwei mal Edelmetall, und das nach fast sieben Jahren Pause!

Sein Comeback hätte nicht erfolgreicher enden können. Im November 2015 entschied er sich, wieder voll mit dem Wettkampftraining loszulegen, qualifizierte sich mühelos für diese WM und steht wiederum mit Doppel-Gold am Podest. Er ist und bleibt der Ausnahmeathlet bei den Zielbewerben. Mit einem Score von 748 Punkten distanzierte er seinen Mannschaftskollegen Matthias Taxacher um 52 Zähler. Jetzt ist Manfred Gutmann fünffacher Weltmeister und strahlt mit den Goldmedaillen um die Wette. Besonders erfreut zeigte sich der neue Weltmeister über den herzlichen Empfang seiner Heimatgemeinde in Passail, Mitte März wurde im Kreise seines ESV Union Passail ordentlich gefeiert.

Zwei mal Gold im Team Zielbewerb

Die erfolgreichen Ziel-WeltmeisterInnen.

Herren-Mannschaftsgold für Österreich im Zielbewerb.

Vier Steirergirls holen Teamgold

Bei den Damen zeigte das Steirische „Vier-Mäderl-Haus“ Viktoria Schlapfer, Simone Steiner (beide ESV Riegersberg), Sonja Oswald-Wagner (ESV Söding) und Julia Feichtgraber (ESV Vornholz) im Teambewerb Nervenstärke und siegte mit 30 P. Vorsprung vor Italien und Deutschland. Und das nach dem weniger erfolgreichen Einzelbewerb - da wurde Sonja Oswald-Wagner undankbare Vierte - übrigens war dies der einzige Bewerb, in dem Österreich bei dieser 11. WM ohne Medaille blieb.

Austria‘s next Goldmedal

Im Vorfeld zum Team-Bewerb der Männer muß man erwähnen, daß der Titelverteidiger Österreich es sich leistete, vier Topleute zu sperren. Bei der EM in Tschechien schlich sich zwischen Sportler und Verband eine Art „Eiszeit“ ein. Die der „Reserve-Garnitur“ konnte den Angriff der Deutschen und Italiener abwehren und holte sich neuerlich Gold. In der Aufstellung Manfred Gutmann, Matthias Taxacher, Matthias Adler und Reiner Pfeifenberger eine wahrlich weltmeisterliche Vorstellung des Quartetts in Ritten.

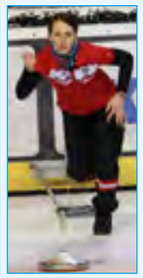
MANNSCHAFTSBEWERBE

Zielbewerb Frauen
GOLD (Simone Steiner, Sonja Oswald-Wagner, Viktoria Schlapfer, Julia Feichtgraber)
2. Deutschland, 3. Italien

Zielbewerb Männer
GOLD (Matthias Adler, Matthias Taxacher, Manfred Gutmann, Reiner Pfeifenberger)

2. Italien, 3. Deutschland

SIMONE


VIKTORIA

SONJA

JULIA

Manfred Gutmann:

„ Ritten war wieder eine Reise wert! „

Eigentlich gab es nach meinem Abschied 2009 von der internationalen Bühne des Eisstocksports kein Bestreben mehr an einer Internationalen Veranstaltung teilzunehmen. Es war im Sommer 2015 als ich einen Anruf von Lorenz Brantner, mit dem ich schon immer ein gutes Verhältnis hatte, bekam. Überrascht von diesem Anruf erbat ich mir eine Woche Bedenkzeit. Nachdem ich alle für und wieder abgewogen hatte, habe ich ihm zugesagt.

Natürlich war zu diesem Zeitpunkt mein Ziel klar definiert, ich wollte mit einer, noch besser mit zwei Medaillen die Heimreise von Ritten antreten. Dafür musste aber ein intensives Training her. Mit Mario Weingartmann vom ESV Krottendorf, selbst im Teamkader, konnten wir uns beide sehr gut auf die WM vorbereiten. Die Qualifikation für die WM konnte ich wie in den Jahren 2004 – 2009 für mich entscheiden, damit war der Weg nach Ritten geebnet. Am zweiten Tag in Ritten gab es den ersten Kontakt mit dem Eis, wobei ich Probleme hatte die richtige Platte zu finden. Das irritierte mich nicht wirklich, da ich in meiner langen Zeit als Zielspieler mit solchen Situationen umzugehen weiss. Es folgte die Vorrunde im Zielbewerb, dank der perfekten Vorbereitung unseres Trainerstabes brauchte ich mich um nichts zu kümmern, konnte meine volle Konzentration auf den Bewerb richten.

In der 8 minütigen Einspielzeit hatte ich kein besonders gutes Gefühl, aber als der Bewerb durch den Schiedsrichter angepfiffen wurde, fing mein Spiel richtig gut zu laufen an. Bereits im ersten Durchgang konnte ich mit 202 Punkten ein kleines Ausrufezeichen setzen, da meine bis dahin beste Trainingsleistung nur 194 Punkte betrug. Im zweiten Durchgang, normalerweise mein besserer, erspielte ich immerhin noch 187 Punkte, das ergab Gesamt 389 Punkte, um 7 Punkte weniger als 2008, dennoch ein hervorragende Ausgangsposition für das Finale. Nun folgte der Ziel Mannschaftsbewerb, in der ich wie in all den anderen Jahren die Bahn 3 spielte. Dies ist meine Lieblingsbahn, wo ich eigentlich schon immer den nötigen Vorsprung auf die Konkurrenz herausspielen konnte. Auch diesmal ging unser Vorhaben voll auf, nach 2 Bahnen waren noch einige Nationen gleichauf, nach der 3. Bahn hatten wir einen Vorsprung von 23 Punkten auf den Zweitplatzierten. Rainer Pfeifenberger spielte den Titel auf Bahn 4 sicher nach Hause, gemeinsam mit Mathias Adler und Mathias Taxacher konnte ich über meinen vierten WM Titel jubeln. Im Ziel Finale vor ca. 2000 Zusehern war ich überraschenderweise kein bisschen nervös, wahrscheinlich aufgrund der Tatsache meines Vorsprunges bzw. des perfekten Eises welches mir als Spieler mit normaler Auflage auch noch Möglichkeiten gibt zu gewinnen. Im ersten Durchgang im Finale erspielte ich ebenfalls 187 Punkte

welcher meinen Vorsprung noch weiter anwachsen ließ. Im letzten Durchgang war ich nur mehr bemüht meinen Vorsprung über die Runden zu bringen, bzw. meinen Hauptkonkurrenten um Gold Matthias Taxacher zu beobachten. Damit war ich wie 2008 Doppelweltmeister, insgesamt der fünfte Weltmeistertitel! All dies war aber nur möglich, weil meine Betreuer Brantner, Schaberreiter, Draxler und Smounig mir das Vertrauen gaben, bzw. mich nach der langen Zeit wieder ins Team einberufen haben.

Alles in allem für mich die schönste WM bei der ich teilgenommen habe, da die Kameradschaft unter den Spielern perfekt war, ich viele neue Bekanntschaften mit Spielern aus anderen Nationen schloss, aber auch viel über vergangene Zeiten gesprochen wurde.

Simone Steiner:

„Eine Achterbahn der Gefühle - zwischen Himmel (Team) und Hölle (Einzelbewerb)“

Die Woche in Ritten war wirklich toll. Es war alles bestens organisiert von der Anreise bis zur Abreise. Das Mannschaftklima war perfekt- egal ob Herren, Damen, Mannschafts- oder Zielspieler und Betreuer. Wir haben uns alles gut verstanden und uns gegenseitig unterstützt. Es ist eine besondere Ehre für mich, in so einem Nationalkader mit diesen Teamkollegen spielen zu dürfen.Zu den Bewerben selbst: Beim Ziel-Einzel war ich überrascht, dass es so schlecht gegangen ist. Ich habe mich gut vorbereitet, war motiviert und fokussiert. In der Früh hatte ich ein gutes Gefühl, kurz vor dem Bewerb kam die übliche Nervosität, das ist bei Großveranstaltungen ganz normal. Direkt im Bewerb geschah etwas mit mir, dass ich zuvor noch nie hatte. Meine Knie begannen zu zittern, ich konnte nicht mehr ruhig stehen. Dann wurde mir die Situation bewusst, dass eigentlich alle auf mich zählen.
Leider konnte ich mir diese Gedanken nicht mehr aus den Kopf schlagen. Die Leistung litt natürlich darunter. Die Enttäuschung war riesig, aber mir war klar, dass ich die Situation auch nicht mehr ändern konnte, es ist nun mal passiert. Wie es mir dann vor dem Ziel-Mannschaftsbewerb gegangen ist, kann man sich denken. Die Angst wieder zu versagen, war riesig. Ich hatte auch noch die „ehrenvolle“ Aufgabe die erste Bahn zu spielen, d.h. 12 Maßversuche in die mittleren Ringe. Aufgrund meiner Unsicherheiten vom Ziel-Einzel-Bewerb entschied ich mich kurz vor Wettbewerbsbeginn für die Wappeltechnik. Ich dachte mir „NO RISK, NO FUN“. Zum Glück hatte ich den richtigen Riecher und konnte 4 Punkte Vorsprung einfahren. Danach hieß es für mich warten und mitfiebern. Sonja und Viktoria spielten souverän ihre Bahn und als Julia die GOLDENE perfekt machte, war die Hölle los. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Freudentränen im Gesicht, Emotion pur. Ein unbeschreibliches Gefühl. Danke Mädl‘s und allen anderen für diese tolle Woche am Ritten.

aktuell stocksport
Die STOCKSPORT-AKTUELL
ist ab sofort als ABO erhältlich!
6 Ausgaben um 24 Euro pro Jahr oder im Kombi - Angebot mit der **STOCKSPORT INS!DE** *um 36 Euro.*

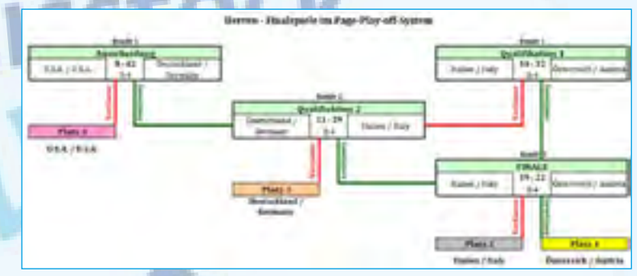
email an abo@sportblick.at
IBAN AT57 6000 0803 1001 8299

Mannschaftsspiel Herren

Das lang ersehnte zweite WM Gold

Diese Goldmedaille tut gut - erst zum zweiten Mal gelang es bei der 11. WM Platz 1 zu holen - die nervliche Belastung ist gerade für die favorisierten Teams eine schwierig zu meisternde Situation, wie wir nur zu gut aus der Vergangenheit wissen. Diesmal hat es von Beginn weg gut geklappt, die Mannschaft hat sich vom ersten Stock weg wohl gefühlt und Teamspirit versprüht. So gewinnt man eine Weltmeisterschaft nach 29 Jahren, und dass unsere Herren das draufhaben, wissen wir ohnehin. Am Finaltag wußte jeder, was zu tun ist, nach dem glatten Qualifikationssieg über Italien in Runde 1 mit 14:32 schafften die Italiener mit einem ebenso klaren 29:11 gegen Deutschland den Einzug ins Finalspiel. Und auch im allerletzten Spiel hielten die Nerven und mit 22:19 und dem letzten Stock (!) feierte man die zweite, langersehnte Goldene im Mannschaftsspiel der Männer.

Viktor Hobl, Alfons Marktl, Matthias Taxacher, Michael Brantner und Andreas Kaufmann holten souverän die sechste Goldmedaille für Österreich!



Skizze 1: Der Weg zum Gold - erst Italien 32:14 geschlagen, dann im Finale ein zweites Mal schon etwas knapper - 22:19.

Mannschaftsspiel Frauen

Die Silbergirls vom Ritten

Das war die heiß umkämpfteste Medaille bei dieser WM. Zuerst mussten unsere Damen gegen Deutschland durch die Hölle des Mannschaftsspiels. Gewonnen mit 23:22, dann war aber im „grande finale“ leider Endstation. Die ItalienerInnen nützten ihren Heimvorteil und spielten ein 28:22 zur Goldenen nach Hause. Da war ein bisserl die Luft draussen - trotzdem herzliche Gratulation an unsere Silber-Girls!

Platz 2 geht an Julia Feichtgraber(St), Sabine Fillafer (K), Kerstin Acherer (T), Karin Schwarz (NÖ) und Viktoria Schlapfer (St).

2 x Gold, 10 x Silber,4 x Bronze

Foto: (Peter Andrä/BÖE):

Deutschland : Österreich 14:2!

Das erste Wochenende in Ritten gehörte der Jugend. Die 52. Europameisterschaften in der Altersklasse U16 brachte zwei Goldmedaillen für Österreich, bei den vierten Weltmeisterschaften der Junioren U23 und U19 gab es durchwegs nur zweite Plätze - die Deutschen räumten alles ab. Was das für die Zukunft bedeutet: wir müssen was tun, sonst läuft uns der DESV den Rang ab. Im Juniorenbereich ist das bereits der Fall, bis zur Altersklasse U16 haben wir den Angriff unseres Nachbarns noch abwehren können. Von den 17 Nachwuchsbewerben in Ritten gewannen die Deutschen 14 - das spricht Bände...

U16 Österreich: Julian GRAF, Philipp KOLB, Jakob SOLBÖCK, Marcel KUPLENIK, Christoph MAIERHOFER.

Einzel Zielbewerb- U16: 2. Jakob Solböck, 1. Kurt Bürmberger, 3.Julian GRAF

Einzel Weitenwettbewerb- U16: 2. Bernhard Haberler, 1. Andreas Gregori 3. Alex Späth

52. EM - U16

MANNSCHAFTSSPIEL

1. **Österreich 32:0 -570:47**
2. Deutschland 28:4
3. Italien 22:10

WEITENBEWERBE

TEAMWERTUNG
1. Deutschland 329,28 m
2. **Österreich 277,97 m**
3. Italien 223,83 m

Die Österreicher:
Bernhard HABERLER 103,94 m,
Alexander HÖFLER 90,07 m,
Philipp FANDL 84 m,
Sebastian SOMMERER 80,88 m.

EINZELWERTUNG
1. Andreas GREGORI D 132,27/3.V
2. **Bernhard HABERLER Ö 105,81/5.V**
3. Alexander SPÄTH D 104,49/4.V
4. Fabian TOTH (D),
5. **Alexander HÖFLER (AUT)**

ZIELWETTBEWERBE

TEAMWERTUNG
1. **Österreich 331 P.**
2. Deutschland 278 „
3. Italien 252 P

EINZELWERTUNG
1. Kurt BURMBERGER D 602 P.
(140, 143, 189, 130)
2. **Jakob SOLBÖCK Ö 585 P.**
(148,143,151,143)
3. **Julian GRAF Ö 574 P.**
(148, 137, 156, 133)
4. Christoph MAIERHOFER 566
6. Michael REGENFELDER 534

4. JUNIOREN WM - U23 / U 19

U 23

Mannschaftsspiel
1. Deutschland 28:0
2. Österreich 24:4
3. Schweiz 19:9
4. Italien, 5. Tschechien, 6. Weißrussland, 7. Slowenien, 8. Polen.

Österreich in der Aufstellung:
Kevin Kronewetter, Patrick Solböck, Mario Weingartmann, Schwarzl Martin, Gamper Stefan.

Weitenbewerb – Team
1. Deutschland 306,86 m
2. Österreich 260,72 m
3. Italien 223,02 m
4. Schweiz

Weitenbewerb – Einzel
1. Markus SCHÄTZL D 119,69
2. Andreas WEBER D 110,90
3. Christian UNTERHOLZER 107,08
4. Nico LUDWIG D 102,69
5. Stefan PUSTERHOFER Ö 93,19
6. Thomas HUBER Ö 93,08

Weitere Österreicher:
David DULTINGER (83,11),
Manuel MOOSBRUGGER (79,96)

ZIELBEWERB männlich
1. Stefan THURNER D 662 P.
(157,170,187,148)
2. Patrick SOLBÖCK Ö 660
(161,174,157,168)
3. Robert NADLER D 655
(131,168,167,189)
4. Kevin KRONEWETTER Ö 616

Zielbewerb U23 wbl
1. Melanie EDER Italien 617
(154,170,150,143)
2. Marion HUBER Italien 602
(155,166,142, 139)
3. Verena GOTZLER D 592
(159,164,116,153)
4. Lisa ADLER Ö 592
(144,184, 139, 125)

Weiters:
Platz 7 Mona KHALIFA 544 P., Platz 8 Sophie SCHMUTZER Ö, 537 P., Platz 13 Sarah SPECKHARD Ö 218 P.

ZIELBEWERB – TEAM U23 wbl
1. Deutschland 313 P.
2. Österreich 280 P.
(Schmutzer, Khalifa, Adler, Speckhard)
3. Italien 219 P.

ZIELBEWERB - Team U23 männlich
1. Deutschland 354 P.
2. Österreich 319 P.
3. Italien 260 P.

U 19

Mannschaftsspiel U19
1. Deutschland 24:0, 2. Italien 18:6, 3. Österreich 16:8
Österreich in der Aufstellung: Patrick Rettenbacher, René Glavanovits, Mario Pichler, Manuel Ganster, Nino Spreitzhofer.

Weitenbewerb Mannschaft
1. Deutschland 311,44
2. Österreich 264,89
3. Italien 225,82
Österreich mit : Julian Spendl, Bernhard Haberler, Fabian Tieber, Stefan Schirnhofer.

Weitenbewerb Einzelwertung
1. Andreas GREGORI D 121,58
2. Michael SPÄTH D 107,13
3. Bernhard HABERLER Ö 95,25

Zielbewerb – U19 Finale Herren
1. Stefan ZELLERMAYER D 650
2. Tobias THURNER D 613
3. Stefan SCHIRNHOFER Ö 606
(Platz 5 an Manuel Ganster mit 601 p nur 5 P. von Platz 3 entf!, Pl 6 ging an Markus Rothberger)

Ziel – Teamwertung U19
1. Deutschland 299 P. , 2. Österreich 259 P. , 3. Italien 237 P, 4. Tschechien, 5. Weißrussland, 6. Finnland

Österreich mit: Rothberger, Ganster, Schirnhofer, Holzer.

WM SHOTS & PRESSE

WM den Sieg im Mannschaftsspiel ▶ Auch Gutmann gewann

wieder „Königs-Gold"!

Genser eroberte Gold bei der Eisstocksport-WM

René bestieg den Thron – vier Zentimeter entschieden

Schwanberger Eisschützen jubelten bei der WM

Weltmeister! Der Fluch hat ein Ende

Vier Zentimeter reichten zum Glück

Der Tag der Entscheidung in Südtirol

FOTOS: GEPA pictures, Hans Oberländer

DANKE AN DIE Kleine Zeitung und die Steirerkrone für die umfangreiche WM-Berichterstattung

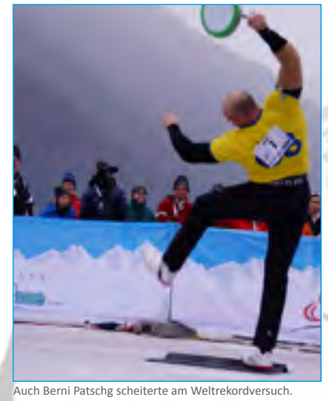
Foto Servus TV/GEPA: Das Siegerteam des EC Passau-Neustift

Foto Servus TV/Kukuvec: Drei Weltmeister - Fritz Strobl, Franz Klammer und Thomas Morgenstern

EC Passau-Neustift vor Team Burgenland

Erstmals wurde der Servus-TV Alpenpokal im Alpenraum ausgetragen. 500.000 Menschen vor den Bildschirmen und 4.000 Fans vor Ort erlebten am Weißensee in Kärnten einen Eisstock-Final-Event der Sonderklasse. Teilgenommen haben fast 500 Teams mit rund 2.000 Aktiven.

Foto Servus TV: K&K Gebirgsartillerieregiment Osttirol



Auch Berni Patschg scheiterte am Weltrekordversuch.

18 Mannschaften schafften den Einzug ins Finalturnier Mitte Feber 2016 am Kärntner Weißensee. Servus TV zauberte einen Familien-Event aus dem Hut mit zahlreichen Attraktionen und Side-Events für Jung und Alt. Der Weltrekordversuch der Weitenjäger scheiterte auch wegen des Wetters, eine Kanone aus dem 1. Weltkrieg weckte ebenso Interesse wie kulinarische Hochgenüsse des Co-Sponsors ADEG aus ganz Österreich. Prominenz aus Nah und Fern - die Kärntner Wintersportler Fritz Strobl, Franz Klammer und Thomas Morgenstern zeigten auch Gefühl für den Eisstock. Eine tolle Werbung für die Region, einziger Wermutstropfen aus österreichischer Sicht war der Sieg unserer deutschen Freunde. Aber so sind wir Österreicher nun mal sehr gerne - echte Gastfreundschaft kennt keine Grenzen.

Foto Servus TV: Die kunstvoll gestaltete Eistrophäe.

Endstand - 1. Servus Alpenpokal

1. EC PASSAU-NEUSTIFT (D)
2. TEAM BURGENLAND
3. TEAM TIROL

Ehrengast bei der WM in Ritten - das siegreiche Team

Foto Franz Taucher: Die siegreichen Leobner im Landesfinale am 2. Januar 2016 in Weiz.

Foto Franz Taucher: Platz 2 ging an das Team MF-LINE.

EV Seiwald Tal Leoben

Landessieger in der Steiermark

Nach den Bezirksausscheidungen im November und Dezember des Vorjahres wurde Anfang Jänner 2016 in der Eishalle Weiz der Landessieger ermittelt.

Die Leobner gingen als Mitfavorit in dieses Finalturnier und konnten ihrer Favoritenrolle im Finalspiel gegen die junge Mannschaft „Team Mf-Line" mit Simone Steiner, Julia Feichtgraber, Manuel Ganster und Christoph Maierhofer gerecht werden. Platz 3 ging an Passail (13:7 gegen den ESC Admont/Hall). Für die siegreiche Mannschaft gab es TV-Geräte und vor allem das begehrte Finalticket für den Event am Weißensee Mitte Februar. Dort erging es dem Steirischen Vertreter bei dichtem Schneefall aber nicht ganz so gut - egal, dabeisein war alles. Servus-TV zauberte nämlich ein besonderes Flair bei diesem Alpenpokal-Finale herbei - das war pure Unterhaltung für jeden, der vor Ort mit dabei war.

Staatsmeisterschaften - Damen
Wels 06./07.02.2016

Vornholz vor Riegersberg - Die Steirergirls rockten die Staatsmeisterschaft

Mit einem furiosen Finaltag sicherten sich die SteirerInnen Gold und Silber!

Foto BÖE: Goldmedaille für die Damen des ESV Union Vornholz

Foto BÖE: Platz 2 ging an ESV Riegersberg

Die Vorrunde wurde noch von den Damen der SU St. Veit/Mühlkreis dominiert, am zweiten Tag drehten dann die Steirergirls so richtig auf. Bei den 49. Staatsmeisterschaften der Damen in Wels Anfang Feber sicherten sich Nicole und Julia Feichtgraber, Elfriede und Christine Glatz soiwe Luise Storer vom ESV Union VORNHOLZ die Goldmedaille. Im Finalspiel gegen ESV Riegersberg (Simone Steiner, Viktoria Schlapfer, Irmtraud Lackner, Tanja Mauerhofer, Helga Glatz) gab es einen klaren 41:13 Erfolg. Riegersberg war als Sechster ins Finalturnier gestartet und holte sich noch die Silbermedaille. Im Spiel um Platz 3 blieb die Sportunion St. Veit gegen die Damen des EV Seiwald Rottendorf aus Kärnten ebenso klar mit 38:14 siegreich.

Passail und HSV Gratkorn bleiben in der Staatsmeisterschaft

Das Steirische Duell um Platz 6/7 ging an den ESV Union Passail bzw. an den HSV Raiba Gratkorn. Absteigen müssen die Damen der SU St. Peter/Wbg., der 1. ESV Bad Fischau-Brunn, die Damen des ESV ASKÖ Eisbär Marchtrenk und die nicht angetretenen Damen der ER St. Peter aus Kärnten.

49. Staatsms der Damen
Eishalle Wels, 6./7. Feber 2016

1. ESV Union Vornholz (Stmk)
2. ESV Riegersberg (Stmk)
3. SU St. Veit im Mühlkreis (OÖ)
4. EV Rottendorf Seiwald (K)
5. EV Edelweiss Klagenfurt (K)
6. ESV Union Passail (Stmk)
7. HSV Raiba Gratkorn (Stmk)
8. EV Angerberg (OÖ)
9. ESV Markt Allhau (B)

---Absteiger----

10. SU Stocksport St. Peter/Wbg. (OÖ)
11. 1. ESV Bad Fischau-Brunn (NÖ)
12. ESV ASKÖ Eisbär Marchtrenk (OÖ)
13. ER St. Peter Honeyell Lach / n.a. (K)

Bundesliga - Damen
Salzburg 13./14.02.2016

Judenburgerinnen schafften Aufstieg

Mitte Februar schafften die Damen des ESV Strettweg Judenburg in der Aufstellung Renate Pabel, Angelika Gollner, Edith Bischof, Renate Krochmat und Erika Winkler den Aufstieg in die Staatsliga.

Im Placierungsspiel gaben sich die ObersteirerInnen keine Blöße und siegten klar mit 24:3 gegen die BurgenländerInnen aus Sinnersdorf. Beide Mannschaften schafften damit den Aufstieg in die Staatsmeisterschaft, gemeinsam mit UEV Seeham aus Salzburg und den Damen der ESC Bregenz. Knapp gescheitert am Aufstieg sind die Damen des ESV ASKÖ Weiz Nord als Fünfte, und Platz 8 ging an die Damen des ESV Union Autal.

Herzliche Gratulation nach Judenburg zum Aufstieg, nächstes Jahr warten die Staatsmeisterschaften auf Euch.

Fotos BÖE: oben ESV Strettweg Judenburg, unten SSV ASKÖ Weiz Nord (Platz 5).

Bundesliga der Damen
Salzburg, 13./14. Feber 2016

---Aufsteiger----

1. UEV Seeham (Salzburg)
2. ESC Raiffeisen Bregenz (V)
3. ESV Strettweg Judenburg (STMK)
4. ESV Pinkafeld-Sinnersdorf (B)

-------Steher-----

5. ESV Weiz-Nord (Stmk)
6. UEV Thalgau (S)
7. ESV Raika Längenfeld (T)
8. ESV Union Autal (Stmk)
9. ESV Neustift Innermanzing (NÖ)
10. SSV Bad Deutsch Altenburg-Heinburg
11. ESV Weierfing (OÖ)
12. EV Strasswalchen (S)
13. ASKÖ Pregarten (OÖ)

---Absteiger----

14. ESV Seiwald Spittal/Drau (K)
15 SSV Union Sarleinsbach (OÖ)
16. SSV St. Margarethner Bullen(K)
17. UEV Stampfl Bau Ostermiething (S)
18. ESC Vienna (W)
19. GSC Liebenfels (K)
20. ESV ASKÖ Gerasdorf (NÖ)

Staatsmeisterschaften - Herren
Wels 06./07.02.2016

Wir Steirer gingen leer aus

Rottendorf hauchdünn vor Weierfing mit 24:22, Straßwalchen holte Platz 3. Dahinter die Steirerphalanx mit EV Seiwald Tal Leoben am undankbaren vierten Platz. 1. ESV Fresing, ESV Wogrin Edla, Ladler Graz und ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg dahinter auf den Steherplätzen.

Foto BÖE: Staatsmeister EV Rottendorf Seiwald

Foto BÖE: Undankbarer vierter Platz für den EV Seiwald Tal Leoben

Die Kärntner agierten bereits am ersten Tag in Meisterform, beendeten die Vorrunde als Erster mit 20:8 Punkten (215:129), punktegleich mit Tal Leoben (199:150) und nur einen Punkt weniger auf Platz 3 die Voitsberger mit 19:9 bei 196:155 Stockpunkten. In Lauerstellung folgten die Oberösterreicher vom EV Weierfing sowie der EV Straßwalchen aus Salzburg mit je 16:12. Am Sonntag im Finaldurchgang waren die Spiele eng und heiß umkämpft - und auch der finale Showdown um den Meistertitel zwischen Rottendorf und Weierfing war ein Stocksport-Krimi, der mit 24:22 an die Kärntner ging. Herzliche Gratulation dem neuen Staatsmeister in der Aufstellung Siegfried, Günther und Horst Stranig, dem "späteren" Weltmeister Alfons Marktl sowie Andreas Spendier.

Im Spiel um Platz 3 zwischen dem EV Straßwalchen und dem EV Seiwald Tal Leoben siegten die Salzburger mit 29:23. Somit sind die Steirer vorne leer ausgegangen, die Leobner sind zumindest für den Europacup qualifiziert. Absteigen in die Bundesliga müssen gleich drei Mannschaften aus der Steiermark: ESV Köflach-Stadt, RSU Leitersdorf sowie der ESV Kroisbach.

75. Staatsms der Herren
Eishalle Wels, 6./7. Feber 2016

1. EV Rottendorf Seiwald (Kärnten)
2. ESV Kukla Weierfing (OÖ)
3. EV Straßwalchen (Salzburg)
4. EV Seiwald Tal Leoben (Stmk)
5. 1. ESV Fresing (Stmk)
6. ESV Ladler Eisstöcke Graz
7. ESV Wogrin Edla
8. ESV Pongratz Kowald Voitsberg
9. EV Angerberg (T)
10.EV Tirol

---Absteiger----

11. EV Breitenbach (T), 12. ESV Kroisbach (St), 13. RSU Leitersdorf i. R. (St) 14. ESV Union Wang (NÖ), 15. ESV Köflach-Stadt (Stmk).

35. Bundesliga - Herren
Amstetten, 13./14.02.2016

WARTBERG vor St. Willibald & Jimmy Wien!

*Eine Woche nach den Staatsmeisterschaften in Wels wurden die Aufsteiger für die nächsten Staatsmeisterschaften ermittelt - zum 35. Mal fand der Bundesliga-Durchgang statt, diesmal in Amstetten. Der **ESV at2steel Wartberg** holte sich den Sieg.*

Bundesliga der Herren
Eishalle Amstetten, 13./14.2.2016

---Aufsteiger----

1. ESV at2steel Wartberg (Stmk) 27:21
2. SU Guschlbauer St. Willibald (OÖ)
3. ESV Jimmy Wien (W) - 28:19
4. EV Edelweiss Klagenfurt (K)
5. ASVÖ SV Lichtenberg (OÖ) 27:21

------Steher-----

6. EK Deurotherm Feldkirchen (K)
7. ESV Flatz (NÖ) 20:10
8. USC Abersee (S)
9. SSV Raiffeisen Alkoven (OÖ) 19:3
10. ESV Gebol Krottendorf/Weiz (Stmk)
11. SG Pottschach (NÖ) 28:14
12. SC Breitenwang (T)
13. ESV Wörgl (T) 26:0
14. ER St. Peter Honeywell Lach (K)
15. ESU St. Gilgen/Abersee (S)
16. Villacher Arbeiter-Sportverein (K) 13:11
17. SU Natternbach (OÖ)
18. ESV Pinkafeld-Sinnerdorf (B) 17:15
19. Union ESV Esternberg

Absteiger: HSV St. Michael (23.) Stmk.

ZIELWETTBEWERBE

Staatsmeisterschaften in Marchtrenk, 30./31.1.2016

Manfred Gutmann is back

Die Staatsmeisterin 2016 im Zielwettbewerb kommt aus Tirol, der Staatsmeister aus Salzburg. Manfred Gutmann aus Passail holt Platz 3 und sein WM-Ticket. Viktoria Schlapfer schaffte Platz 6, Julia Feichtgraber wurde Zwölfte.

Bei den Staatsmeisterschaften in der Sporthalle Marchtrenk hatte Thomas Fuchs das bessere Ende. Mit 524 Punkten insgesamt (152,154,126,92) holte er sich das Edelmetall vor Matthias Taxacher vom EV Angerberg mit knappen 7 Zählern Vorsprung. Zurück am Stockerl nach einer langen Künstlerpause Manfred Gutmann aus Passail, der mit 509 Punkten (132, 165, 114, 86) die WM-Qualifikation für Ritten schaffte. Platz 8 ging an Franz Roth vom ESV Köflach-Stadt mit 471 Punkten, die weiteren Steirer: 10. Jürgen Gütler (ESV Unterweissenbach, 315), 15. Stefan Gamper (EV Seiwald Tal Leoben, 301), 30. Gerhard Schmidt (ESV Oedt-Hartmannsdorf, 257).

Ähnlich eng verlief auch die Entscheidung bei den Damen: Silvia Margreiter vom EV Kundl gewann mit 5 Punkten Vorsprung vor Renate Schörkhuber (ESC ASKÖ Weyer, 453). Die vier Durchgänge der neuen Staatsmeisterin : 114-160-118-66. Platz 3 ging ans Ländle: Susanne Sohm-Armellini holt die Bronzene für den ESC Bregenz.

Nicht so gut erging es den Steirerinnen in Marchtrenk: Platz 6 für Viktoria Schlapfer (ESV Riegersberg, 423) , Platz 12 für Julia Feichtgraber (ESV SU Vornholz, 272) . Aus grünweißer Sicht gibt es vom **Teambewerb** zu berichten: Platz 1 für den LV Steiermark bei den Männern mit Franz Roth, Jürgen Gütler, Manfred Gutmann und Stefan Gamper. Die Damen mussten sich hauchdünn dem Gastgeberland Oberösterreich geschlagen geben, drei Punkte fehlten unseren Damen auf Gold.

Zielwettbewerb
Staatsmeisterschaften 2016
Sporthalle Marchtrenk, 31.1.2016

Damen:
1. Silvia Margreiter 458, 2. Renate Schörkhuber 453, 3. Susanne Sohm-Armellini 451, 4. Marianne Schrofner 450, 5. Maria Kögler 426, 6. Viktoria Schlapfer (Stmk) 423, 7. Erika Augustin 406, 8. Brigitte Schönleitner, 403.

Teamwertung - Damen
1. LV Oberösterreich - 291 Punkte,2. LV Steiermark - 288 Punkte, 3. LV Salzburg - 285 Punkte 4. LV Tirol - 276 P.

Herren:
1. Thomas Fuchs (USC Abersee) 524, 2. Matthias Taxacher (EV Angerberg, T) 517, 3. Manfred Gutmann (ESV SU Passail) 509, 4. Patrick Solböck (ESV SU Wang, T) 487, 5. Rainer Pfeifenberger (UEV Zederhaus, S 480), 6. Markus Lukas (CdE Dornbirn), 478, 7. Kevin Kronewetter (EV Rottendorf Seiwald), 472, 8. Franz Roth (ESV Köflach-Stadt),471 P.

Teamwertung - Herren
1. LV Steiermark 334 Punkte, 2. LV Salzburg 317 P., 3. LV Oberösterreich 301 P, 4. LV Kärnten 300 P., 5. LV Tirol 300 P.

Schüler/Jugend U14
1. Nikolas FUCHS (Stmk, Windorf) 107, 2. Rafael Bleier (B), 3. Oliver Reischer (NÖ), 4. Maximilian Gfäller T, 4. Moritz Kampl (K).

Jugend U16 weiblich
1. Katharina Zapletal (NÖ) 234 P, 2. Julia Omelko (K) 227, 3. Melissa Mühl (B)216,4. Anja Salbrechter (K) 174, 5. Natalie Frank (T) 171, 6. Denise Gollinger (St, Weiz Nord) 170.

Jugend U16 männlich
1. Jakob Solböck (NÖ) 311, **2. Julian Graf (ST), Weiz Nord 280,** 3. Michael Regenfelder (K), 270. 4. Christoph Maierhofer (St) 239, 5. Markus Rothberger (NÖ) 238, 6. Christopher Schneider (T), 238.

Jugend U19 weiblich
1. Sarah Speckhard (OÖ) 275, 2. Sophie Schmutzer (NÖ) 273, 3. Stefanie Wörgötter (T) 272, 4. Melanie Gamper (St, ESV Georgsberg) 234, 5. Julia Omelko (K) 196.

Jugend U19 männlich
1. Manuel Ganster (St, Wenigzell) 296, 2. Christoph Maierhofer (Wenigzell) 293, 3. Michael Regenfelder (K), 274. 4. Markus Rothberger NÖ, 246 5. Rene Glavanovits (B) 213, 6. Michael Rechberger (OÖ) 212.

Junioren U23 weiblich
1. Kerstin Müller (K) 310, 2. Julia Feichtgraber (St, Vornholz) 302, 3. Katharina Triendl (T), 257. 4. Mona Khalifa (St), 255, 5. Stefanie Wörgötter (T) 244, 6. Chiara Wang (K), 220.

Junioren U23 männlich
1. Patrick Solböck (NÖ) 330, 2. Kevin Kronewetter (EV Rottendorf, K) 313, 3. Martin Schwarzl (Stmk, Krottendorf) 303, 4. Stefan Gamper (Stmk, Tal Leoben)

Seniorinnen
1. Marianne SCHROFNER (S), 311, 2. Susanne Sohm-Armellini (V), 3. Christine HOLZEGGER (Stmk, ESV Austria Graz) 295. 4. Maria KÖGLER (V) 291, 5. Erika AUGUSTIN (OÖ), 267, 6. Hedwig LASCHOBER (B) 256.

Senioren
1. Hubert GERNER (OÖ) 308, 2. Heinrich REICHER (S) 307, 3. Albert SCHOBER (Stmk-Wollsdorf) 4. Peter GSCHWENTNER302, 5. Martin LEITNER (S) 297, 6. Günther BRUMNIK (W) 293.

Landesmeisterschaften in Hart/Graz 6.1.2016

Riesenvorsprung für Franz Roth

Foto: GEPA-pictures.com

Zwei starke Durchgänge brachten dem Köflacher Franz Roth den Landesmeistertitel Anfang des Jahres in Hart. In Abwesenheit von Manfred Gutmann siegte der Weststeirer vor Stefan Gamper (Tal Leoben).

Der Köflacher distanzierte den Zweitplacierten gleich um 50 Punkte, vor allem im zweiten Durchgang waren die 200 Punkte (52/50/56/42) für alle anderen Spieler unantastbar. Im ersten Durchgang spielte Roth 196 (56/60/50/30) und holte sich mit insgesamt 396 Punkten den Titel. Stefan Gamper (EV Seiwald Tal Leoben) kam auf 346 Punkte, auf Platz 3 folgte Gerhard Schmidt (ESV Oed-Hartmannsdorf). Die UL-Ost-Spieler geschlossen stark auf den nachfolgenden Rängen mit Gütler, Weingartmann und Birchbauer.

UL Ost-TeilnehmerInnen ganz stark

Der Sieg ging an Viktoria Schlapfer vor Irmtraud Lackner und Cornelia Ettl-Reiser. Die beiden kamen auf je 242 Punkte, der Rückstand auf die Siegerin betrug nur 14 Punkte. Dasselbe gilt auch für den gesamten Nachwuchsbereich - im **Jugend und Juniorenbereich** gingen alle Titel an Vereine der Unterliga Ost, nur der Schülerbewerb ging an den Westen - Michelle Bunderla vom ESV Hausmannstätten holt eine Goldene für den Westen.

Foto (LV): Die ersten Drei im Jugendbewerb

Foto (LV): Die Sieger im Seniorenbewerb

Foto (LV): Die ersten Drei im Jugendbewerb

Foto (LV): Sieger Jugend Weiblich U16

Steirische Meisterschaften
Ergebnisse Zielwettbewerbe
Hart/Graz, 6.1.2016

DAMEN:
1. Viktora Schlapfer (Riegersberg) 256, 2. Irmtraud Lackner (Riegersberg) 242, 3. Cornelia Ettl-Reiser (Weiz Nord) 242, 4. Julia Feichtgraber (Vornholz) 239, 5. Sonja Oswald-Wagner (Söding) 232.

HERREN:
1. Franz Roth (ESV Köflach-Stadt) 396 P., 2. Stefan Gamper (Tal Leoben) 346, 3. Gerhard Schmidt (Oed-Hartmannsdorf) 328, 4. Jürgen Gürtler (Unterweissenbach) 326, 5. Mario Weingartmann (Krottendorf/Wz) 321, 6. Anton Birchbauer (Oed) 317, 7. Josef Kirchberger (Windorf) 316, 8. Ignaz Titz (Paldau) 312, 9. Albert Schober (Wollsdorf) 306, 10. Alfred Lackner (Wölzertal) 302.

JUNIOREN U23 weiblich:
1. Julia Feichtgraber (ESV Union Vornholz) 310, 2. Simone Steiner (ESV Riegersberg) 268, 3. Mona Khalifa (HSV Raiba Gratkorn) 257, 4. Melanie Gamper (ESV Georgsberg Schlieb) 248, 5. Tanja Mauerhofer (ESV Riegersberg) 171.

JUNIOREN U23 männlich:
1. Martin Schwarzl (ESV Krottendorf) 325, 2. Stefan Gamper (EV Tal Leoben) 294, 3. Nino Spreitzhofer (ESV Atus Kindberg) 294, 4. Mario Weingartmann (ESV Krottendorf/Wz) 289, 5. Stefan Schirnhofer (ESV Kaindorf) 286, 6. Manuel Ganster (SSV Union Wenigzell) 240, 7. Christian Steiner (ESV Riegersberg) 231, 8. Patrick Meditz (ESV St. Martin/Ś.) 214, 9. Philipp Schwarzl (ESV Höflach) 199, 10. Thomas Dirnberger (ESV St. Bartholomä) 185

JUGEND U19 weiblich:
1. Melanie Gamper (ESV Georgsberg Schlieb) 120, 2. Anja Ettl (SSV ASKÖ Weiz Nord) 106, 3. Denise Gollinger (SSV ASKÖ Weiz Nord) 100, 4. Leonie Tieber (ESV Union Paldau) 75.

JUGEND U19 männlich:
1. Manuel Ganster (SSV Union Wenigzell) 152, 2. Christoph Maierhofer (SSV Union Wenigzell) 146, 3. Stefan Schirnhofer (ESV Kaindorf/Hartberg) 140, 4. Julian Graf (SSV ASKÖ Weiz Nord) 118, 5. Nino Spreitzhofer (ESV Atus Kindberg) 108.

JUGEND U16 weiblich:
1. Denise Gollinger (SSV ASKÖ Weiz Nord) 80, 2. Leonie Tieber (ESV Union Paldau) 69, 3. Michelle Bunderla (ESV Union Hausmannstätten) 69, 4. Simone Freiding (ESV Rassach) 66, 5. Christina Erl (SSV Askö Weiz Nord) 34.

JUGEND U16 männlich:
1. Christoph Maierhofer (SSV Union Wenigzell) 158, 2. Julian Graf (SSV ASKÖ Weiz Nord) 144, 3. Florian Paar (ESV Oed-Hartmannsdorf) 105, 4. Raimund Reith (SSV ASKÖ Weiz Nord) 99, 5. Peter Neubauer (ESV Union Paldau) 96, 6. Michael Wicht (ESV Union Paldau) 91, 7. Michael Christandl (SSV ASKÖ Weiz Nord) 83, 8. David Himmelreich (SSV ASKÖ Weiz Nord) 82, 9. Thomas Ettl (SSV ASKÖ Weiz Nord) 82, 10. Oliver Fröhlich (ESV Kirchberg a.d.R.) 78.

SCHÜLER U14 gemischt:
1. Michelle Bunderla (ESV Union Hausmannstätten) 58, 2. Philip Traunwieser 50, 3. Michael Scharler (SSV ASKÖ Weiz Nord) 42, 4. Kilian Wade (ESV Kainachtal Süd) 29, 5. Fabian Fliesser

SENIOREN Ü 50
1. Albert Schober (ESV Union Wollsdorf) 167, 2. Günther Gigerl (ESV 3 Eiben Eibiswald) 161, 3. Gerhard Schmidt (ESV OED-Hartmannsdorf) 147, 4. Alfred Lackner (ESR Wölzertal) 133, 5. Anton Birchbauer (ESV Oed) 130.

SENIORINNEN Ü 50
1. Christine Holzegger (ESV Austria Graz) 119, 2. Elisabeth Larisegger (HSV Gratkorn), 119, 3. Marianne Waldbauer (ESV Hohenburg) 111, 4. Irmtraud Lackner (ESV Riegersberg) 109, 5. Renate Zimmermann (ESV Austria Graz) 104.

OBERLIGA - 6.3.2016, Weiz

Zeltweg vor Ladler & Tal

Alle Fotos LV-Stmk: OL-Sieger Viktoria Zeltweg

Zweiter Platz für ESV Ladler Graz

Bronzemedaille für EV Tal Leoben.

Acht Aufsteiger in die Landesmeisterschaft, neben den drei Erstplatzierten Viktoria Zeltweg, ESV Ladler Graz und EV Tal Leoben dürfen sich noch ESV Union Passail, ESV Eisblume Lannach, ESV Gebol Krottendorf/Weiz, ESV Kirchberg a.d.R und der SSV ASKÖ Weiz Nord auf die Landesmeisterschaft freuen. 2 Nordklubs, 2 Westklubs und 4 Ostklubs hatten die Gelegenheit, sich einen Stock höher zu versuchen. Die Steherplätze gingen an Oed, Autal, Unterweissenbach, Entschendorf, Jahring und Gschmaier.

ERGEBNIS - Oberliga am 6. März 2016 -Eishalle Weiz

1. **ESV VIKTORIA ZELTWEG** (Krammer, Pöschl, Pfister, Maier, Sturm)
2. **ESV LADLER Eisstöcke GRAZ** (Ladler E, Kügerl, Reisenhofer, Moser, Draxler)
3. **EV Seiwald Tal LEOBEN** (Lebenbauer, Brandner,Wilding, Brantner, Dokter)
4. ESV Union PASSAIL
5. ESV Eisblume Lannach
6. ESV Gebol Krottendorf
7. ESV Kirchberg a.d.R.
8. SSV ASKÖ WEIZ Nord

----------STEHER----------

9. ESV OED-Hartmannsdorf
10. ESV Union Autal
11. ESV Unterweissenbach
12. ESV Entschendorf
13. ESV Fliesen Hermann Jahring
14. ESV Union Gschmaier

----------ABSTEIGER----------

15. ESV Eisrunde Lassnitzthal
16. ESV Wannersdorf
17. ESV Raiba Altenmarkt/Fürstenfeld
18. ESV Ilztal
19. ESV Massing-Krieglach
20. ESV Austria Pischk
21. ES Meran Lankowitz
22. ESV Stadtwerke Bruck/Mur
23. ESV Eisblume Windorf
24. ESV Glojach
25. SV Deutschfeistritz
26. ESV Haberl Untergralla

VORBEREITUNGSTURNIER Sommer STAATSLIGA
ESV Vulkanland Feldbach, Stocksporthalle 3.4.2016

1. ESV FRESING

holt sich den Sieg & Warenpreis beim Turnier in Feldbach mit dem letzten Stock und besserer Startnummer. Auf den zweiten Platz folgte der ESV Krottendorf-Weiz, der einen bärenstarken Eindruck hinterließ und erst auf der letzten Kehre den Tagessieg aus der Hand gab. Die Überraschung des Turniers lieferte die Unterliga-Mannschaft des ESV Wollsdorf mit Rang 3 noch vor Leitersdorf!

Fotos Franz Taucher, Sportblick.

ENDSTAND
Turnier Feldbach 3.4.2016

1. **1. ESV FRESING**
2. **ESV Krottendorf/Weiz**
3. **ESV Wollsdorf b. Gleisdorf**
4. **RSU Leitersdorf**

Foto H. Oberländer/GEPA-pictures.com
MICHAEL KRENN/1. ESV FRESING

Weitenwettbewerbe 2016

alle Fotos BÖE: René Genser, Bernhard Patschg, Markus Weichinger

WEITENWETTBEWERB STAATSMEISTERSCHAFTEN 2016
ESV Stanzertal, Stanz im Mürztal
9.1.2016

1. Bernhard PATSCHG, (EV St. Johann i. P.) 163,09 m 2. René GENSER (ESV Ladler Eisstöcke Graz) 163,05 m, 3. Markus WEICHINGER (SG Landsteiner Allersdorf/ Randegg NÖ) 160,34 m, 4. Markus BISCHOF (ESV Wolfau) 157,52 m, 5. Philipp BAUMGARTNER (ESV Seiberdorf) 155,68 m , 6. Thorsten MAYER (ESV Stanzertal) 150,46 m, 7. Christian HABERL (ESV Bergl, St) 149,65 m, 8. Bernhard HUTTER (EV Bruck ad.Gl.) 148,32 m, 9. Markus PAFFINGER (ESV Styria Prater Wien) 145,58 m, 10. Michael MÜHLHANS (ESV Stanzertal), 141,58 m.

WEITENWETTBEWERB BUNDESLIGA 2016
ESV Stanzertal, Stanz im Mürztal
9.1.2016

Herren:
1. Christian HABERL (ESV Bergl) 165,97 m, 2. Markus PAFFINGER (ESV Styria Wiener Prater) 160,03 m 3. Michael MÜHLHANS (ESV Stanzertal) 155,68 m, 4. Alexander SOMMERER (EV Mittersill) 155,43 m, 5. Manfred HASLINGER (EV Schüttdorf) 153,08 m, 6. Josef SCHMIED (ESV Wolfau) 153,02 m, 7. Thomas MÖSSLER (EV Maishofen) 149,10 m, 8. Stefan PUSTERHOFER (ESV Ziegenburg) 147,17 m, 9. Thomas HUBERG (ESV Bruck a.d.Gl.str.) 146,93 m, 10. Marc WEISS (ESV Wolfau) 142,01 m, 11. Simon SEGGL (EV Schladming) 133,30 m, 12. Meletios KUJUMZOGLU (ESV Hinterburg) 131,16 m.

Landesmeisterschaften 2016

HERREN:
1.Stefan Pusterhofer (ESV Ziegenbruck) 136,16 m, 2. Roman Lackner (EV Schladming) 135,73 m, 3. Simon SEGGL (EV Schmadming), 132,27 m, 4. Stefan Schirnhofer (ESV Kaindorf/Hartberg) 107,19

JUNIOREN U23 männlich:
1.Stefan Pusterhofer (ESV Ziegenbruck) 168,65 m, 2. Simon SEGGL (EV Schmadming), 163,93 m, 3. Fabian TIEBER (ESV Union Paldau) 145,98 m 4. Stefan Schirnhofer (ESV Kaindorf/Hartberg) 137,56

JUGEND U19 männlich:
1. Fabian TIEBER (ESV Union Paldau) 164,32 m, 2. Stefan SCHIRNHOFER (ESV Kaindorf-Hartberg) 154,94 m, 3. Alxander HÖFLER (ESV Fischa) 144,51 m, 4. Stefan MITTERHUBER (ESV Bad Mitterndorf) 120,77 m, 5. Lorenz MOOSBRUGGER (EV Schladming) 104,01 m, 6. Dominik PLIEM (EV Schladming) 99,41 m.

JUGEND U16 männlich:
1. Alexander HÖFLER (ESV Fischa) 140,36 m, 2. Peter NEUBAUER (ESV Union Paldau) 139,07 m, 3. Stefan MITTERHUBER (ESV Bad Mitterndorf) 111,32 m 4. Dominik GÖSSLER (EV Schladming) 106, 94 m, 5. Julian BURGSCHWEIGER (ESV Bad Mitterndorf) 104,24, 6. Lorenz MOOSBRUGGER (EV Schladming) 98,61 m, 7. Dominik PLIEM (EV Schladming) 97,96 m, 8. Lukas PLIEM (EV Schladming) 97,79 m.

SCHÜLER U14:
1.Peter NEUBAUER (ESV Union Paldau) 175,57 m, 2. Dominik GÖSSLER (EV Schladming) 146,42 m, 3. Stefan PUTZ (ESV Lafnitz) 133,0 m 4. Julian BURGSCHWEIGER (ESV Bad Mitterndorf) 131,83 m 5. Lukas PLIEM (EV Schladming) 128,93 m.

Landescup 2016, 3.1.2016
LANDESCUP - Weitenwettbewerb
1. René GENSER (ESV Ladler Eisstöcke Graz) 172,19 m, 2. Markus WEICHINGER (ESV Landsteiner Allersdorf) 163,85 m, 3. Markus BISCHOF (ESV Wolfau) 161, 92 m, 4. Philipp BUMGARTNER (ESV Sebersdorf) 161,32 m, 5. Thorsten MAYER (ESV Stanzertal) 147,36 m, 6. Michael MÜHLHANS (ESV Stanzertal) 145,98 m, 7. Josef SCHMID (ESV Wolfau) 137,29 m, 8. Roman LACKNER (EV Schladming) 135,73 m, 9. Simon SEGGL (EV Schladming) 132,27 m.

46. Internationaler Styriacup

Alle Fotos: Bert Zuschnig, stocksportnews.at

ESV Jimmy Wien vor ESV at2steel Wartberg

Fotos: Rupert Zuschnig, www. stocksportnews.at

*Mehr als 80 Teams nahmen Anfang Dezember 2015 an der 46. Auflage des Styriacups in den Hallen Frohnleiten, Kapfenberg und Leoben teil. Nach einer Vor- und einer Zwischenrunde gingen die Top 8 Mannschaften im KO-System weiter. Den Sieg holte sich **ESV Jimmy Wien** vor Wartberg, als zweitbeste Steirische Mannschaft wurde ESV Kowald Voitsberg guter Vierter.*

Nach einer heißen Zwischenrunde standen die acht Teams fest, die den Sprung ins **Viertelfinale** schafften. Die jungen Krottendorfer mussten gegen Wartberg Haare lassen (8:20). Im „rein-deutschen" Viertelfinale ging der SC Gerabach knapp mit 13:11 gegen die Kreisauswahl Alterhofen als Sieger hervor. Ebenso 13:11 endete das Spiel zwischen Kowald Voitsberg und der BÖE-Auswahl U23. Eine klare Angelegenheit war das Viertelfinale zwischen Jimmy Wien und dem ESV Wolfau (B), welches die Wiener mit 23:3 gewinnen konnten. Im **Halbfinale** gab es zwei glatte Sieg für Wartberg (18:6 gegen Gerabach) und Jimmy Wien (1:8) gegen ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg). Im kleinen Finale siegte der SC Gerabach gegen Kowald mit 19:5 und holte sich Platz 3. **Zum FINALSPIEL:** In der 1. Kehre musste der ESV at2 steel Wartberg einen 9er schlucken der gegen die starke Mannschaft des ESV Jimmy Wien nicht mehr aufgeholt werden konnte. Stark die Leistungen beider Mannschaften - man sah aktuelle und ehemalige Teamspieler am Eis. Beindruckend wie zum Beispiel ein Karl Bregar immer noch mit Feuer und Power bei der Sache ist. Auch immer wieder beeindruckend wie eiskalt Jimmy Almbauer in den entscheidenden Phasen zuschlägt. „Sie sind uns ins Messer gelaufen" bemerkte er nach dem Spiel. „Wir sind alles andere als enttäuscht nach der Niederlage im Finale, wir rutschten doch gerade als 5. in der Vorrunde in die Zwischenrunde. Ich habe schon längere Zeit nicht die ideale Form, meine Kollegen halfen mir aber, nahmen mir schwierige Schüsse ab und so wurde der Einzug ins Finale möglich" meinte der Weltmeister von 1987, Karl Schöggl. Nun ich denke viele Spieler hätten gern die „Unform" vom Karl...

Im **B-Finale** setzten sich die Södinger gegen **ESV Aumühl Kindberg** klar mit 19:3 durch. Platz 3 ging an **ESV Stadtwerke Bruck/Mur** vor ESV Wenigzell. Bereits im November fand in Frohnleiten der **MIXED-Bewerb** statt. Da ging es knapp zu, die beiden führenden Mannschaften punktegleich, mit der besseren Quote setzte sich am Ende der ESV Union Passail durch. Platz 2 ging an die Eisblume Lieboch, Dritter wurde HSV Raiba Gratkorn vor dem ESV Wikotech Pichlingerhof Söding-Spannend blieb auch der **Seniorenbewerb Ü50** bis zum Schluss. Im Finale setzte sich hauchdünn bei Punktegleichstand ESV Fladnitz an der Teichalm vor dem ESV at2steel Wartberg durch. Ebenso eng das kleine Finale zwischen ESV Union Marko Naas (11:11) gegen ESV Union Semriach. Der Sieg bei den **Damen** ging nach Niederösterreich zum **ESV Bad Fischau**, die im Finale gegen EV Edelweiss Klagenfurt das bessere Ende für sich verbuchen konnten. Bestes Damenteam aus der Steiermark: ESV Pischelsdorf. Die Sieger im Nachwuchsbereich lauteten: **ESV ASKÖ Weiz Nord** (Jugend U16) bzw. **ESV Haslau II** in der Schülerklasse.

Karl Bregar in action...

Platz 2 ging an das Team von ESV at2steel Wartberg

Die Sieger im Seniorenbewerb

Die siegreichen Damen (Platz 1-3) auf einem Bild

Die Sieger im Jugendbewerb U16.

46. Internationaler Styriacup
Kapfenberg, Leoben, Frohnleiten
14.Nov. - 06. Dez. 2015

A-FINALE
1. ESV Jimmy Wien (17:11), 2. ESV at2Steel Wartberg, 3. SC Gerabach (19:5), 4. ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg, 5.-8. ESV Krottendorf/Weiz II, Kreisauswahl Alterhofen, ESV Wolfau, BÖE-Team U23.

B-Finale: 1. ESV Wikotech Söding (19:3) 2. ESV Aumühl Kindberg, 3. ESV Stadtwerke Bruck/Mur (14:8), 4. ESV Wenigzell.

DAMEN
1. ESV Bad Fischau, 2. EV Edelweiss Klagenfurt, 3. ESV Pischelsdorf, 4. ESV Union Vornholz, 5. HSV Raiba Gratkorn, 6. ESV Union Passail

JUGEND U16
1. ESV ASKÖ Weiz Nord, 2. ESV Rassach, 3. BV Mödling, 4. ESV Paldau I, 5. ESV Paldau II.

SCHÜLER U14
1. ESV Haslau II,2. BV Graz Südwest, 3. ESV ASKÖ Weiz Nord, 4. ESV Haslau I, 5. ESV Krottendorf/Weiz, 6. ES Hausmannstätten

MIXED (14.11.2015, Frohnleiten)
1. ESV Union Passail/1 18P/2.444, 2. ESVEisblume Lieboch 18 P./1863, 3. HSV Raiba Gratkorn 16 P., 4. ESV Wikotech Pichlingerhof Söding 15 P.

SENIOREN Ü50 (14.11./Frohnleiten)
1. ESV Fladnitz/Teichalm (13:13) 2. ESV at2steel Wartberg, 3. ESV Union Marko Naas (11:11) 4. ESV Union Semriach, 5. ESV Raika Hintenburg/NÖ (18:8), 6. ESV Köflach-Stadt

47. Internationaler Styriacup 2016
Mixed & Senioren 5.11. - Jugend & Damen 6.11.
Herren 12./13.11.2016

LANDESMEISTERSCHAFTEN Herren

Holiday on Ice für Krottendorf

*Bei den **Landesmeisterschaften 2016,** die in der Eishalle Hart bei Graz Anfang Jänner stattfanden, triumphierten die beiden Mannschaften aus Krottendorf/Weiz. Der Sieg ging im vereinsinternen Duell zwischen ESV Gebol Krottendorf I und II an die junge Einsermannschaft in der Aufstellung Martin und Stefan Schwarzl, Patrick Mandl, Michael Weberhofer und Alexander Kickenweiz. Die Krottendorfer haben damit die Qualifikation für die Bundesliga geschafft. Im ersten Bundesliga-Antreten gelang immerhin der 10. Platz - im nächsten Anlauf werden die Jungs die Staatsmeisterschaften wohl ins Visier nehmen.*

LANDESMEISTERSCHAFTEN
Mannschaftsspiel Herren - Hart/Graz
Endergebnis
1. ESV Gebol Krottendorf/Weiz I (28:27), 2. ESV Gebol Krottendorf/Weiz II, 3. ESV Fladnitz/Teichalm(34:25), 4. ESV Eiskristall Lieboch 5. SSV ASKÖ Weiz Nord (22:8), 6. ESV Oed-Hartmannsdorf, 7. ESR Wölzertal (16:3), 8. ESV Eisblume Prüfing, 9. SV Deutschfeistritz (16:14)10. ESV Wikotech Pichlingerhof Söding, 11. ESV Zeil-Stubenberg (23:5), 12. ESV Gössnitz, 13. ESV Großfeistritz (16:6), 14. ESV St. Kathrein a. O., 15. ESV Landscha Weiz (17:11), 16. ESV Union Wies-Wiel, 17. ESR Bernau (21:5) 18. ESV Union Marko Naas, 19. ESV Massing/Krieglach (21:7), 20. ESV Teko Plastic Preding.

LANDESMEISTERSCHAFTEN Damen

ESV Union AUTAL vor ESV Raiba ANGER

Anfang Feber fanden in der Eishalle Weiz die diesjährigen Landesmeisterschafen der DAMEN statt.

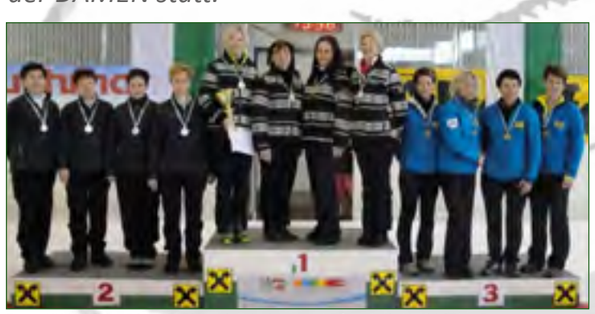


Foto: KK UL Ost - Die drei siegreichen Mannschaften bei den LM der Damen

Mannschaftsspiel DAMEN - Weiz, 6.2.16

1. ESV Union Autal	16:6	187:121
2. ESV Raiba Anger	16:6	180:146
3. ESV Großfeistritz	14:8	213:117
4. ESV Hausmannstätten	14:8	192:121
5. ESV Hartl Übersbach	14:8	169:153
6. ESV Nöstl	13:9	143:152
7. ESV Pischelsdorf		
8. ESR Bernau		
9. ESV Wikotech Pichlingerhof Söding		
10. ESV Floing		
11. ESV Austria Graz		
12. EV Deutschfeistritz		
13. ESV Viktoria Zeltweg n.a.		

Ziemlich ausgeglichen verliefen diese Meisterschaften, die ersten sechs Teams lieferten sich ein spannendes Turnier! Insgesamt nahmen 12 Mannschaften teil, Viktoria Zeltweg konnte nicht antreten. Die Mannschaft des ESV Union Autal in der Aufstellung Beatrix Karner, Hermine Bisail, Heidi Degen und Barbara Cuno holte sich den Titel punktegleich mit 16:6 Punkten bei 187:121 Stockpunkten vor ESV Raiffeisenbank ANGER (Gerlinde Nistelberger, Gertrude Steinbauer, Christiane Polzhofer und Michaela Felberbauer, Stp. 180:146). Rang 3 ging an den ESV GROSSFEISTRITZ (Gabi Trettenbein, Claudia Bergmann, Annemarie Puffinger, Elisabeth Kotnig).

Foto: Franz Taucher, Sportblick: Heimo Ofner/ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg, Tal Leoben berät sich und Fresing-Abersee

FULMINANTER START

Sieben Steirerteams in der Championsleague des Stocksports

Am ersten Spieltag konnten sich durchwegs die Favoriten noch durchsetzen, auch wenn es das eine oder andere Überraschungsmomentum gab. In der **Gruppe A** hat es Geretsberg-Franking als Aufsteiger sehr schwer, nach 2 Runden sieht es für die Salzburger nach Abstieg aus, obwohl sie sich mit dem bayrischen Spitzenspieler Jürgen Wimmer verstärkten. Für die RSU Leitersdorf heißt es, in den nächsten Runden vorne dran zu bleiben. Im Vorjahr schafften es die Leitersdorfer den Einzug ins Final-Four, wieso heuer eigentlich nicht auch?

In der Steirergruppe B mit Kowald Voitsberg, Tal Leoben und Ladler Graz sowie dem Aufsteiger aus Oberösterreich, dem ASVÖ SV Lichtenberg haben aus Steirersicht die Voitsberger den besten Start hingelegt. Nach zwei Derbysiegen sind Kowald Voitsberg und Lichtenberg in Führung. Bei den Voitsbergern hat sich Neuerwerbung Patrick Solböck gut eingefügt, er hat mit seinen 20 Jahren einen Traum-Einstand gefeiert. Dafür läuft es bei Tal Leoben, dem Vorjahresvizemeister, nicht ganz so gut. Abschreiben würd ich aber die Obersteirer noch nicht, die werden sich noch entwickeln. Eine starke Vorstellung sah man bisher vom 1. ESV FRESING in Gruppe C. Mit dem Überraschungssieg in St. Urban beim EV Rottendorf haben die Herren der Weinstraße eine Duftnote gesetzt. Ein Blick auf die Tabelle verrät uns aber - da wird es noch rund gehen, knappe Stockpunktverhältnisse. In der Gruppe D stehen mit ESV Edla und ESV Krottendorf/Weiz zwei Mannschaften aus der Oststeiermark mit ambitionierten Zielen im Bewerb. Auch eine ganz starke Gruppe mit Titelverteidiger Jimmy Wien und Weierfing - und auch hier ist alles noch offen. Dass der Aufsteiger und die jüngste Mannschaft dieser Liga ganz vorne mitmischen kann, hat sie mit dem 6:4-Sieg gegen Jimmy Wien zuhause vor fast 400 Zuschauern bewiesen. Jetzt heißt es für die Weizer, konzentriert bleiben bis zur letzten Runde, dann ist vielleicht der Weg nach Krieglach für die Jungs frei. Im Spiel zwischen Weierfing und Edla gab es noch einen Protest von Edla wegen der Namensaufkleber, die von den Weierfingern nicht verwendet wurden.

Tabellenstände nach 2 Spieltagen

Gruppe A

1. SU St. Willibald	4 P.	16:04	138:101
2. RSU Leitersdorf	**2 P.**	**13:07**	**132:102**
3. ESV Natternbach	2 P.	10:10	122:108
4. UEV Geretsberg	0 P.	01:19	81:162

Die nächsten Spiele:
3. Rd. 23.4./17:00 St. Willibald-Leitersdorf, **30.4./17:00** Geretsberg-Natternbach. **4. Rd 14.5./17:00** Leitersdorf-St. Willibald , Natternbach-Geretsberg **5. Rd 21.5./17:00** Geretsberg-Leitersdorf, Natternbach-St. Willibald **6. Rd. 28.5./17:00** Leitersdorf-Natternbach, St. Willibald- Geretsberg.

Gruppe B

1. ASVÖ Lichtenberg	4 P.	14:06	138:93
2. ESV Kowald Voitsberg	**4 P.**	**13:07**	**133:89**
3. EV Seiwald Tal Leoben	**0 P.**	**07:13**	**99:138**
4. ESV Ladler Graz	**0 P.**	**06:14**	**83:133**

Die nächsten Spiele:
3. Rd 30.4./16:00 Tal Leoben-Ladler Graz, Lichtenberg-Kowald Voitsberg **4. Rd 14.5./16:00** Ladler Graz-Tal Leoben, Kowald Voitsberg-Lichtenberg **5. Rd 21.5./16:00** Tal Leoben- Lichtenberg, Ladler Graz-Kowald Voitsberg **6. Rd. 04.06./16:00** Kowald Voitsberg- Tal Leoben, Lichtenberg- Ladler Graz.

Gruppe C

1. 1. ESV Fresing	**4 P.**	**12:08**	**114:118**
2. USC Abersee	2 P.	10:10	128:108
3. EV Rottendorf Seiwald	2 P.	10:10	118:106
4. SSV Raiffeisen Alkoven	0 P.	08:12	110:128

Die nächsten Spiele:
3. Rd. 30.4./16:00 Abersee-Rottendorf, Fresing-Alkoven. **4. Rd 14.5./16:00** Rottendorf-Abersee, Alkoven-Fresing **5. Rd 21.5./16:00** Fresing-Rottendorf, Alkoven-Abersee. **6. Rd. 04.06./16:00 Uhr** Rottendorf-Alkoven, Abersee-Fresing.

Gruppe D

1. 1. ESV Jimmy Wien	2 P.	12:08	133:106
2. ESV Gebol Krottendorf	**2 P.**	**10:10**	**113:114**
3. ESV Edla	**2 P.**	**10:10**	**108:114**
4. ESV Weierfing Kukla	2 P.	08:12	107:127

Die nächsten Spiele:
3. Rd 30.4./16:00 Weierfing-Krottendorf, **17:00 Uhr** Edla-Jimmy Wien, **4. Rd 14.5./16:00** Krottendorf-Weierfing, **17:00 Uhr** Jimmy Wien- Edla **5. Rd 21.5./17:00** Jimmy Wien-Krottendorf, Edla-Weierfing **6. Rd. 04.06./16:00** Krottendorf-Edla, 17:00 Uhr Weierfing-Jimmy Wien.

Noch ein paar KLASSENSIEGER.

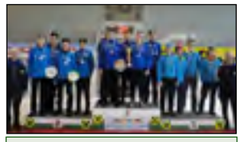
DIE AUFSTEIGER in diesem WINTER 2015/16.

HERREN

Unterliga Nord
Aichfeldhalle Zeltweg, 20./21.2.2016
Endstand (4 Aufsteiger) 1. EV Seiwald Tal Leoben II (26:26) 2. ESV Stadtwerke Bruck/Mur, 3. SV Deutschfeistritz II (42:18), 4. ESV Massing-Krieglach II

Unterliga Ost
Stadthalle Weiz, 1 22.2.2016
Endstand (4 Aufsteiger) 1. ESV Entschendorf 13:13, 2. ESV Hafning/Weiz, 3. ESV Union Marko Naas, 4. ESV Zeil Stubenberg 13:15, 5. ESV Raiba Anger 1, 6. ESV Iltal 1

Unterliga West
Eishalle Liebenau, 28.2.2016
Endstand (4 Aufsteiger) 1. ESV Eisblume Lannach 12/1,908, 2. ESV Eisblume Windorf 12/1,500, 3. ESV Meran Lankowitz 12/1,234. 4. ESV Fliesen Hermann Jahring 10, 5. ESV Gedersberg I.



JUNIOREN U23

Landesmeisterschaften
Zeltweg, 3.1.2016
Endstand (2 Aufsteiger) 1. ESV Union Wenigzell 18:0, 2. ESV Krottendorf/Weiz, 14:4, 3. ESV Nöstl 11:7, 4. BV Unteres Kainachtal, 5. ESV Union Reichendorf, 6. ESV Misselsdorf, 7. ESV Breitegg, 8. BV Deutschlandsberg Nord, 9. BV Graz Süd-West, 10. ESV Höflach.

SCHÜLER U14

Unterliga West
Liebenau - 19.12.2015
Endstand (4 Aufsteiger) 1. BV Graz-Südwest I 10, 2. ESV Union Hausmannstätten 8, 3. ESV Rassach 6, 4. BV Graz Südwest II.

Unterliga Ost
Weiz - 13.12.2015
Endstand (5 Aufsteiger) 1. ESV Haslau 1, 2. SSV ASKÖ Weiz Nord, 3. ESV Haslau 2, 4. ESV Union Paldau, 5. ESV Krottendorf/Weiz 18:8, 6. ESV Wagendorf 1, 7. ESV Wagendorf 2, 8. ESV Oberfladnitz.

JUGEND U16

Landesmeisterschaften
Zeltweg, 3.1.2016
Endstand (2 Aufsteiger) 1. ESV Union Wenigzell 20:0, 2. SSV ASKÖ Weiz Nord 18:2, 3. ESV Rassach 13:7, 4. ESV Union Autal.

Unterliga West
Liebenau - 5.12.2015
Endstand (4 Aufsteiger) 1. ES Union Autal, 2. ESV Rassach, 3. ESV Hohenburg, 4. BV Graz Südwest, 5. ESV Oberpremstätten.

Unterliga Ost
Stadthalle Weiz - 22.11.2015
Endstand 1. SSV Union Wenigzell 13:10, 2. SSV ASKÖ Weiz Nord 10:13, 3. ESV Union Paldau 27:4, 4. ESV St. Radegund, 5. ESV Puch b. Weiz.

JUGEND U19

Unterliga Ost
Stadthalle Weiz - 19.12.2015
Endstand (4 Aufsteiger) 1. SSV Askö Weiz Nord, 10:2, Q3,000 138:46, 2. BV Weiz 10:2 10:2; Q2,538 132:52, 3. SSV Union Wenigzell, 4. ESV Strallegg, 5. ESV Wagendorf 2, 6. ESV Wagendorf 1, 7. ESV Höflach.

ESV Nöstl

Junioren LM Krottendorf/Weiz

Ü50-Landesmeisterschaften

SENIOREN Ü50

Unterliga Nord
Eishalle Leoben, 17.1.2016 (3 Aufsteiger)
1. ESV Stadtwerke Bruck/Mur 18:6, 2. ESV Atus Kindberg (18:6), 3. ESV at2steel Wartberg (17:7), 4. ESV Wannersdorf, 5. ESV Trieben (15:9),

Unterliga West
Hausmannstätten, 6.2.16 (4 Aufsteiger)
1. ESV Eisblume Lannach, 16:10, 2. ESV Mitterlassnitz, 3. ESV Raiffeisen Bad Gams, 4. ESV Köflach-Stadt, 5. 1. ESV Kaindorf a.d.Sulm, 6. ESV Eisblume Prüfing.

Unterliga Ost
Stadthalle Weiz, 16.1.2016 (4 Aufsteiger)
1. RSU Leitersdorf i.R 18:6/1,726, 2. ESV Union Passail 18/1,661, 3. ESV Union Wollsdorf 16/1,393, 4. ESV Flöcking

DAMEN

Unterliga Ost
Stadthalle Weiz, 10.1.2016
Endstand (4 Aufsteiger) 1. ESV Floing 17:5/1,687, 2. ESV Hartl Übersbach 17:5/1,270, 3. ESV Nöstl 16:6/1,632, 4. ESV Raiba Anger 16:6/1,310, 5. ESV Union Unterlimmbach 11:11/1,556, 6. ESV Ilztal 11:11/1,308 7. ESV Breitegg 11:11/1,040 8. ESV St. Radegund 10:12, 9. ESV Etzersdorf 9:13, 10. ESV Pöllau 6:16.

Unterliga West
Hausmannstätten - 5.12.2015
Endstand (4 Aufsteiger) 1. ESV Union Hausmannstätten 10, 2. ESR Bernau 8, 3. ESV Austria Graz 4, 4. ESV Vasoldsberg 2.

MIXED

LANDESMEISTERSCHAFT
Stadthalle Weiz, 27.12.2015
Endstand (2 Aufsteiger) 1 ESV Union Passail 19:5, 2. ESV Riegersberg 18:6, 3. ESV Wikotech Söding 16:8, 4. SSV ASKÖ Weiz Nord 16:8, 5. HSV Raiba Gratkorn 15.9.

Unterliga Nord
Frohnleiten, 20.12.2015
Endstand (3 Aufsteiger) 1. SV Deutschfeistritz I 20:4, 2. ESV Großfeistritz 18:6/Q 1,852, 3. ESV Viktoria Zeltweg 18:6 Q 1,576. 4. ESV Strettweg Judenburg 15:9, 5. ESV Gabelhof 15:9, 6. ESV TuS Krieglach 14:10, 7. ESV Feldgasse Judenburg 12:12, 8. ESV Knittelfeld Eisenbahn, 9. ESV Semriach, 10. ESV Maria Buch.

Unterliga West
Hausmannstätten, 20.12.2015
Endstand (3 Aufsteiger) 1. SHSV Raiba Gratkorn II 20:10, 2. ESR Bernau I, 3. ESV Hohenburg 24:6, 4. ESV Kainachtal Süd, 5. ESV Union Autal, 6. ESV Gedersberg, 7. ESV Linde Waldschach.

Unterliga Ost
Eishalle Weiz, 6.12.2015
Endstand (4 Aufsteiger) 1. SSV ASKÖ Weiz Nord 1 23:3, 2. ESV Riegersberg 1, 3. ESV Pöllau/Hb 25:3, 4. ESV Raiba Anger 1, 5. ESV Floing 20:6, 6. ESV Union Paldau, 7. ESV Unterweissenbach, 8. ESV Etzersdorf, 9. ESV Union Vornholz 10. ESV Ilztal.

CareCare Energie gibt den Mitglieder der Vereine die Möglichkeit Gas- und Stromkosten völlig unkompliziert um 15 – 20% zu reduzieren. Wir sind bei der E-Control als Stromversorger überprüft und genehmigt worden.

Ohne Grundgebühr, ohne Bindung, 100 % Öko-Strom und mit 14 tägiger Kündigungszeit. Care-Energy übernimmt für Sie kostenlos den Wechselprozess.

Für den Strom- oder Gaswechsel benötigen wir lediglich die letzte Jahresstromabrechnung und Ihre persönliche Unterschrift. Für den Antrag werden ca. 5-10 Min Zeitaufwand benötigt.

Care-Energie freut sich, Ihre Energiekosten zu reduzieren und in Zukunft für weitere Vorteile und den Nachhaltigen Umgang mit Energie zu unterstützen und zu beraten.

3 Cent/kWh Strom
3 Cent/kWh Gas
100% Ökostrom
keine Grundgebühr

Care Energy ist momentan auch laut E-Control der günstigste Anbieter am österreichischen Markt.
Nachzuprüfen auf: www.e-control/preismonitor

Kontakt:
Heinz Fickel: +43 664 857 53 33
Rudolf Schmid: +43 699 127 29 878

Care Energy war Hauptsponsor des Staatsligafinales 2015

stocksport aktuell

DAS GRÜNWEISSE STOCKSPORTMAGAZIN

IHR JAHRESABO !

DRUCKFRISCH inkl. POSTVERSAND

24 EURO für 6 Ausgaben Stocksport Aktuell

Iban: AT57 6000 0803 1001 8299

DAS KOMBI-ABO : 6x Stocksport INS!DE + 6x Stocksport AKTUELL um nur 36 Euro

Hat Ihnen diese erste Ausgabe gefallen? Die **Stocksport-Aktuell** ist die Steirische Ausgabe der ehemaligen Eisschützenrundschau "Stock Heil!". Eine internationale Ausgabe mit Berichten aus den Bundesländern, und den angrenzenden Ländern Italien, BRD, Schweiz sowie auch aus Übersee folgt. Im Kombi-ABO können Sie beide Zeitschriften **"Stocksport Aktuell"** sowie **"Stocksport INS!DE"** um 36 Euro für insgesamt 2x6 Ausgaben abonnieren.

Ihre Abo-Bestellung richten Sie an bitte gleichzeitig per email an **abo@sportblick.at** mit Angabe von Namen, Zustelladresse, Tel.Nr. und email. Ihr Abo verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn Sie es nicht vor dem 30.9. jeden Jahres kündigen. Ein einfaches email an unsere Abo-Adresse genügt. Preis der Einzelnummer: € 4,50

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Nützen Sie unser Magazin für Ihre Werbung.
Auflage 2.000 Stk. pro Ausgabe

Gerne mache ich Ihnen ein Angebot für Ihre Einschaltung. Als Partner der Stocksport-Aktuell mit ganzjähriger Insertion erhalten Sie einen Sonderrabatt auf unsere Preise. Preisliste kann per email angefordert werden.

Anfragen: Franz TAUCHER, Tel. +43.664.493 34 94
email franz.taucher@sportblick.at

LAST MINUTE INFO

In Fehring entsteht eine neue Stocksporthalle. Wir freuen uns mit dem ESV HÖFLACH und wünschen eine angenehme und unfallfreie Bauzeit!

DIE WICHTIGSTEN TERMINE

(Änderungen vorbehalten)

U14:	7.5. LM Passail 4.6. ÖM Kundl/T,
U16:	26.5. LM Gössendorf, 2.7. ÖM Gresten 30.4. Ö-GP Marchtrenk, 6./7.8. Euro-GP
U19:	18.6. LM Pistorf, 25.6. ÖM Sarleinsbach
U23:	4.6. LM Kaindorf, 11.6. ÖM Oberwart
Schule:	1.5. LM Passail, 15.6. ÖM in ??(n.a.)
Weit:	16.4. LM Saaz, 7.5. ÖM in Ternitz, EC 27.5.
Ziel:	3.9. LM Seiersberg 1718.9. SM Marchtrenk SM/ÖM 17./18.9. Marchtrenk.
Damen:	12.6. LM Pöllau, 18.6. BL Bad Fischau, 25./26. 6. ÖM Passail
Mixed:	5.5. LM Köflach, 28.5. ÖM in Köflach
Herren:	18./19.6. OL in Feldbach, 25./26.6. LM in Bad Mitterndorf
SEN Ü60:	7.5. LM in Spielfeld
SEN Ü50:	LM am 11.6., ÖM am 25.6. in Krieglach.
STAATSLIGA:	Vorrunden am 30.4., 14./28.5., 4.6. Viertelfinale am 18.6.2016 Final Four am 9.7.2016 in Krieglach

VORSCHAU NR. 2

Die nächste AUSGABE erscheint am 3. JULI 2016.

- Bericht vom LANDESVERBANDSTAG am 29. April 2016

- Berichte von der Staatsliga, Mixed ÖM in Köflach, uvm.

druck.at
einfach | online | drucken

ZUSCHRIFTEN/BEITRÄGE AN: REDAKTION@SPORTBLICK.AT

stocksport aktuell

DAS GRÜNWEISSE STOCKSPORTMAGAZIN

AUSGABE 01 – APRIL 2016

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Verein Stocksport Insider, Obmann Franz Taucher, Voitsberg.
Blattlinie: Die **"Stocksport Aktuell"** informiert über das Stocksportgeschehen in der Steiermark und dient zur Förderung des Eis- und Stocksports in der Steiermark. Stocksport-Aktuell ist die Steiermark-Edition der Stocksport INS!DE, bisher als ESR "Stock Heil!" von Dr. Kurt Wernbacher
Erscheinungsweise: 6 x jährlich. Die Zeitung kann per email bei **abo@sportblick.at** bestellt werden. Mit Ihrer Einzahlung von 24 Euro auf das Konto (IBAN: AT57 6000 0803 1001 8299) wird das Abo rechtsgültig. Das Abo kann jedes Jahr ohne Angabe von Gründen bis spätestens 30. September gekündigt werden. Erfolgt bis zu diesem Stichtag keine Kündigung, verlängert sich das Abo automatisch um ein Jahr. Das Kombi-Abo mit der Stocksport-INS!DE kostet 36 Euro.
Idee, Konzeption & Gestaltung: Franz Taucher, Lippsiedlung 7, 8570 Voitsberg.
Druck: druck.at, Wiener Neudorf/Austria.
f.d.I. verantwortlich: Franz Taucher